

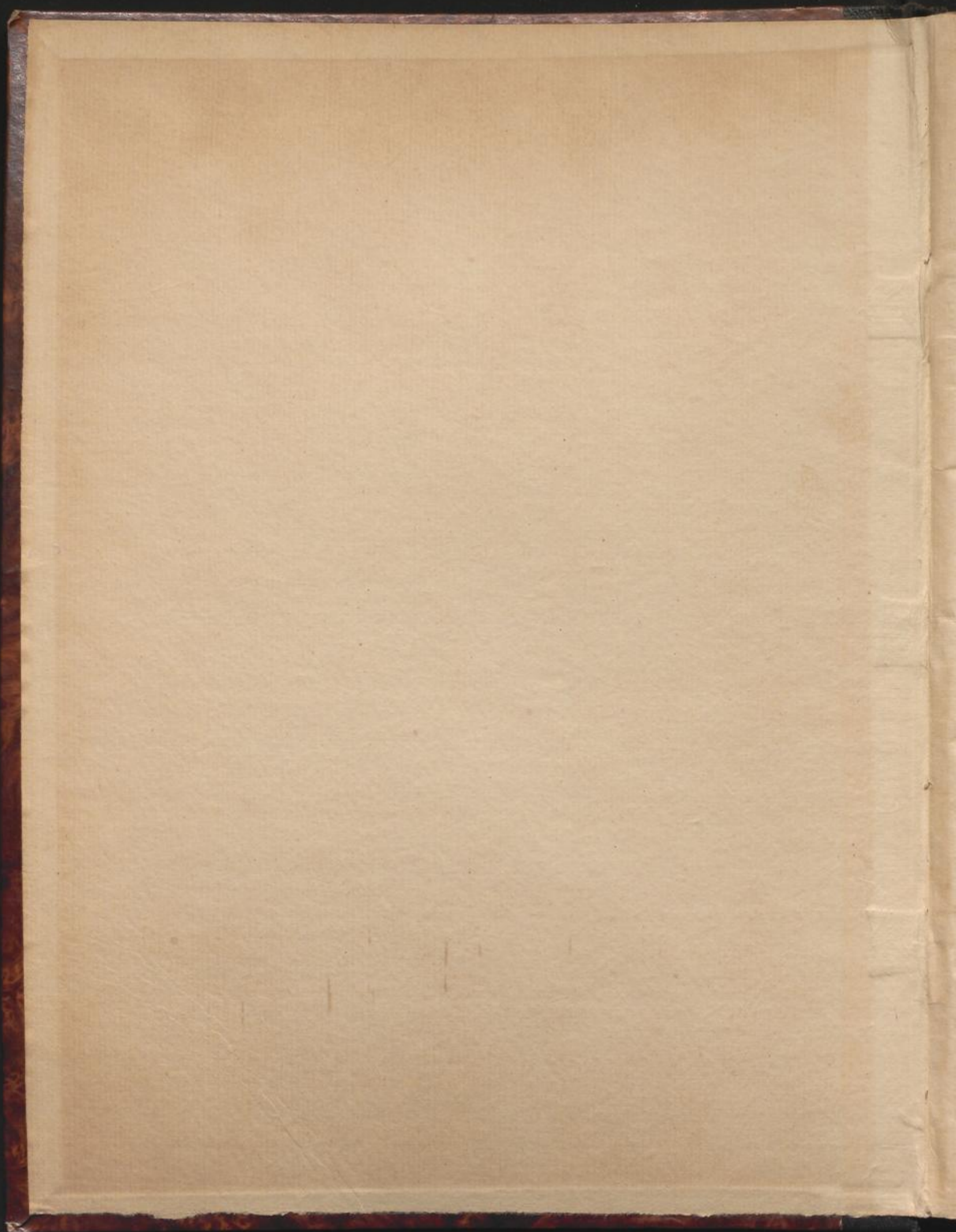
W
Whitman

1803 - 1828

Ann

6

1343



Brem. b. 1343.

Statuten

von

N^o. 1303

rectius: N^o. 1428.





In demen namen
des vaders vnde
des sones vñ des hul
gen gheskes amen.

Van Statute

Van anheuinghe

Dina godes
boud gegha
meren M.
lar CCC.
lar. In demen
driddē iare
des neghestē
daghes Suinte Andreas Do wode
de Radmanne **H**er Arnold van
harpenstede **H**er Conrad van voerde
hien contrades sone **H**er Eodche
vrese de Iungher **H**er Johan slacie
uedele **H**er Dulf van lese **H**er
hmirich doneldey **H**er williken
iuchals **H**er hmirich hauerbedier
Her hmirich van hulghendorpe **H**er
Conrad van haren **H**er Suerd
doneldey **H**er Johan hern Reymers
Her hmirich iuchals vnde **H**er
ajeynward des to rade myt der ge
menē stad. dat se wolden ere recht
beschruē also. Alset ewelike solde
bluen to holdende al gelike demen
armen also demen riken. **I**n. Dar
hebben de Radmanne vñ de menen
stad sefeyn māne vte ieneliken
verdendele vere. **I**n. **H**ern Got
salte vresen **H**ern hartghere vā
veerden **H**ern Eylarde wymanne

Hern Gondeken bullen **H**ern hmirich
van hamborch **H**ern diderich van
hasberghe **H**ern Johāne Iuchalse
den Iunghen **H**ern hulwarde van
arsten **H**ern Johāne van hare **H**ern
Alexander van Rugenborch **H**ern Jo
hanne van der bechte **H**ern Alber
te van swulghen **H**ern Johāne her
tulues sone **H**ern Bernde van hid
dingwurden **H**ern Johāne den lange
van beuersten vñ **H**ern **S**tederike
vrouwe odilien. **I**n. Desse sefeyn
māne hebben dat geswoeren myt
den Radmanen vñ myt der menē
stad ordele vñ alle recht mit den
radmanne to vmdende vñ to besari
uende vnde dar by ewelike to bly
uende also. Wolde dat yenich man
wedder stan hemelike ofte open
bare. dat solen werē rike vnde
arme mit lue vñ mit gude also
alse se hebben geswoeren. **I**n. Breche
ocht yenich man desse recht de hie
bescreuen stuan. edder bescreue
werdet de merere edder de minne
ren de rike edder de arme. den
broke scolden de Radmanne al vor
dere al vp nemen nene ghenade
don vnde nicht wedder geue. **I**n.
Desse broke scolden de Radmanne
vnuordenen bynen den neghesten
verteynachte de se dat voreffche
In. Men schal ocht ienelike broke
betugen vor den radmanne also
by demen broke bescreue streyt.
Ne wolde ocht de ghenne de den
broke hedde gedan des nicht ent
beren. so scolden de tuge vor den

al. h. v. v. v.
0. 1. 1. 1.

al. h. v. v. v.
L. v. d. t.

radmannē ene vortughe dar he ye
genwardich were ¶ Dese wyllko
re vnde dese settinghe de scolet vn
ses here recht nicht mynerē ¶ II
**We ene stadet hantuelle hebbe
wyllle**

Dna godesbort were gegha
n iar L L L iar vn dre iar
an deme veurde iare In deme hulgen
daghe to lechtmysen. Do wart dat
gesat van den radmānen vn van
den seftynē vnde van der menen
stad. So welck man ofte vrouwe
wolde hebbe ene hantuelsten van
den radmannē vppe erue vppe gūd
ofte vppe andere sake de schal de
hantuelsten by namē vppe sich ofte
sine eruen ofte vppe enē andere bi
namē man ofte vrouwe seruiē late
behaluen geistliche lude ¶ III

**We syne burſchup
winnen wille**

So welck man sine burſchup
winnē wille. de schal dar
vore geuen twe march vnde nicht
myn. van den twee marchē en
schal men nicht wedder geue. vnde
schal geue deme schruere veer
pennighe. vn deme bodē in deme
verdenoele dar he yme wonen
wil viff pennynge So schal men
sine namē seruen in des stades bodē
dar de burſchup yme steyt ¶ III
**Welck in kōmen vrouwe ed
der maget de ere burſchup
winnen wyl**

So welck vrouwe ofte ma
ghet van buten in komet
vnde man nympt de scal vor ere
burſchup ocht geuen twe march.
¶ V. **Wo en vnberichtet
vrouwe edder maget ere
burſchup irweruet.**

Hede ocht en vnberichtet
vrouwe edder maghet
myt vnsene borgere
twee iare wonet edder denet in
sine brode. wolde denne vnsē
borgher dar se mede wonet edder
denet hede de radmāne bidde vn
me ere burſchup. des en scholden
er de radmāne nicht weigerē.
Wo se den seruiet vn den bodē vor
noghede. ¶ VI. **Wo en man sy
ne burſchup holden mach.**

Schuldegeden ocht de rad
māne enen man. dat he
neen borgher en were. de mach
sine burſchup holden myt sine
sulue hand in den hulgen. ¶ VII
**We borgher wert de schal
enē borgen vor dat vrig sette**

So we ocht sine burſchup
wynet de scal setten enē
borgen de een borgher sy to ene
me iare. dat he en vrig man sy.
wurde he ocht wunen mit rechte
vre der stad bynnē iare vn bynnē
daghe. syn borghe schal geue der
stad dre march. ¶ VIII.
**Wene men in dat spital
schal entfan.**

De radmāne en scholen nemāde
laren en fan in dat spital he
ne sy spittelsch. wurde dar och en
sunde in enfanghē den scolē se wed
der vth nemen late. wanner se dat
voresceden. **¶** So ne were dat men dar
sunder lude ynne behouede. de mo
ghet de vorstendere dar in nemen
na rade des rades **¶** W. s. vordoen.

Mē ne schal den werder nicht

De radmāne noch nemanit
de ne scholen gheue noch vorko
pen noch lenen noch setten. noch
vorhure noch enferē dor nener lepe
not den werder benedde der brug
ge edder harn ālandes werder edder
nenē werder de der stat is. **¶**

Mē ne se al des stades weyde
nicht enghen.

Nemant schal des stades wey
de enghen noch myt schūne
noch mit garde noch mit nenen
dinghē. **¶** So ne were dat mē graue
groue dar men de weyde mede
beterede vñ mede vstede **¶** So we
dit breke de scholde der stad gheue
vijs markt vñ scolde dat wedder
wech don bynnē den neghste ach
te daghē dat men eme dat buth.
tede he des noch nicht. **¶** So scolde he
echt geue der stad vijs markt. **¶**

Van holte to leggende vp de slachte.

Nemant schal legghē holt
vpe de slachte vnde vpe
den werff bouen der tyuere butē
der mure **¶** Legedet dar yemant.

wan dat de radmāne voresceden.
so scolet se eme dat bedē dat he it
aff bringhe bynē dren daghen.
en dede he des nicht **¶** So scolde de
radmāne nemē to des stades be
hoff wat se dar vpe vunde **¶**

Van berne holte to kopende.

Nemant schal kopē berneholt
dat he voit vorkopē wille
he ne bringhe it van butē yn
mit scēpē edder mit vloten vñ dat
scal he vorkopē er he dat in de vme
legghē **¶** We dit breke worde he
des vortugēt mit tven borgherē
vmbesprohen eres rechtes. de scil
dat holt vorlorē hebbē. edd' dat
ghelt dat he dar mede lofst hefft.

Van kopende butē den doren

vnser stad. ¶

Nemant schal kopē butē den
doren vnser stad edder buten
der hameyde der brugge edder bu
tan sunte steffens dore so watte vpe
waghene kupt edder vpe perden
voiet. edder dreghet edder driff.
¶ We dat breket wert he des vor
tugēt mit tven borgherē vmbes
prohē eres rechtes de schal geue
der stad ene march. **¶**

Van eken mit holte to ladene.

Nen borgher schal eken lade
mit holte de beneden de
hunte ghan **¶** Welck man dit
breke wurde he des vortughet
myt tven borgherē vmbespro
hen eres rechtes. de scolde gheue
der stat vijs markt. **¶**

Van gekloffen qweke.

Rofft en vleeschhouwer quack
dat men eten mach. seyt
en borgher dar by. & dat hebben
wil to siner loest. he schal dem vleesch
houwer gheue ses peninge is de
loep myner den ene mick. so de loep
groter den ene march. he schal ene
lo gheue van der mick ene schilling
also alse sich boreet eer he it va der
wegenode bringe dar de loep schud.
Van veyler sake to markete to
bringhende. §. xvj.

So we veyler sake to deme mar
kete bringhet vnde ene
liome vñ segge myt sluchte worde
he hebbe de ware loest. de ander
vorseket des. de ware schal he eme
wedder antworde he ne moghe
des vullenliome dat he it gelooft
hedde. §. xvij. shameren.
van swynelhoue vñ hemelike

So wor en her strate is byn
ne vñser stad dar ne schal
nen swynelhouen vype stan vnde
och nemendes hemelike kamere
eeder swynelhoue sichte vp ghan
§. So we dit breke de schal geue
dree schillinge. §. xvij. smesse.
van swyne hoor. vñ anderen

So welck man swyne hoor
draghen let vype de strate
de schal it des suluen daghes en
wech bringhe laten mit waghe
nen de scholen dicht wesen. eeder
in schepen. so we dit breke worde
he des vorclaghet vor den radma
nen he schal geuen der stat dree
schillinge §. So we och anderen

med let vype de straten bringhen
den schal he en wech bringhen la
ten vme de dwer nacht. let he
ene lenghet ligghe vñ wert he
dar vme vorclaget vor den radma
nen he schal gheue der stad dree
schillinghe. §. xix.

van veyle to brunwende.

Dar ne schal nen becker
weyl. ofte nen bruner vey
le bachen de bruner wesen wyl
Nene kupaen an gude scholet
bache vñ brunwē in ene huse.

Dar ne schole och nene
twe bache vnde brunen in
ene huse de kupaen sint in gude
§. So we dat breke wurde he des
vortughet mit twee borgheren
vmbesprohe eres rechtē de scal
geue der stad viss march vñ schal
dar to synes amptes enbere en par.
van deme tekende schepel na
des stades mathe. §. xxi.

So welck vñser borghere wyl
hebbe enen schepel. de scal
den hebben na des stades mathe
vñ tekent na des stades merckie.
were dat de schepel worde vunde
to groot also men vype ener hant
mochte holde. dar ne were nen
broke an. vnde were he dar en
boue grotere dat schal he betere
mit dreen marchien suluers. §.
were he och to vughe so vele
also men vype ener hand holde
mach. vp ener hant holde mach.

dar ne were nene broke ane. we
re he dar en boue myner dat
scholde he beteren mit dren mar
ke suluers. ¶ **Wurde** dar och
gebunde twee struescheppele ofte twee
wyscheppele vñ de ene mynere vñ
de andere grotere de sijn weren
so is he mit der mathe en deeff.

Van varender haue. ¶ xxv.

Alwe deme anderē deyt
varende haue dar se beyde
geldes aff wachende sint. hebbet
se dar enē schele vme. so schal it
de setten de it in siner werē heft
vñ de ander schal kesen ouer de
dweernacht. wolve he nicht kiese
so scholde it de ander beholden
vor de settinghe de de seth is.

**Van eneme perde dat in hude
dan is. ¶ xxvi.**

Alwe deme anderē deyt
en peert in sine hude vñ
eme des trouwet. sturue dat pert
edder vordouet. schuldeghet ene
de ander dar vme. dat it van sy
nē tidende. edder van sine arbej
de vordouē sy. wyl dat de gemme
deme it dan is. waren in den
hilghen dat id van siner weghe
nicht vor verlosset sy meer dat
he id vor waret hebbe licht sine
eghenē he ne schal dar nene not
vme liden

Van vorlornen gude. ¶ xxvii.

Alwelelt man deme ande
rē sin gud deyt to holdene
vñ it eme vorstole ofte af geto
uet offte gebrant wert. vnde

vorlust he sin dar mede. vñ dar
he it vype den hilghē ware. dat
he dat sine dar mede vorlore heb
be. vñ dat it ane sine schult sy ge
scheen. he ne schal dar nene noot
vme liden. vñ is id ve edder qweck
vnde sterft id den. deme it to hol
dende daan was en schal dar ne
ne not vme liden dar he it swere
dat it ane sine schult si dot gebleue.

**Van vundene gude vype des
konynges strate. ¶ xxviii.**

Alwoz mē gud bynt vype
des konynges heerstrate
en luyt dar nemant de sich dat
gud to the also en recht is. binne
iare vñ daghe dat scul mē legge
by enē besetenē man by rade der
radmāne. vñ en luyt den nemāt
bi iare vnde bi dage de sich dat
to thee also vorstouē steyt so scul
id de hebbē de koniglike wold.
mer de it vunde heft dem schal
mē arbeides lon gheue by rade
der radmāne. ¶ **xxviii. snerē.**

**Van lenynghe vte des stades ka
merē.**

De radmāne scholet nicht
lenē vte des stades kamerē
se ne nemē dar vore suluerne
pande de troye also gud sijn also
dat se vth lenet. de pande en
scolen se ocht nicht wedder geue
de dinge en sin wedder in de ka
merē geantwōd; dar de pande
vor gesat werē ofte also gud also
de gelenden dinghe weren.

Van lenynghe. ¶ xxix.

D wat een deme anderē le-
net dat schal he eme vñ vor-
deruet wedder airtiden ofte gelde
na sineme werde oft it vollore wt.

Van perde edd' de der lenighe xxxvii.

D welck man deme anderē
lenet syn perde ofte deet ofte
welker hande gud dat si. vñ to
welker wijs he dat vte sinē weren
let mit sinē willē. vñ vorloft id
de ghēne. de it deme in sinen werē
heftt ofte vorset id ofte voispēle he
id ofte wert it em af gestole offte
aff gerouet. de ghenne de it erst
volenet offte vorfath heft de ne
mach dar yene vorderinge aff heb-
ben sinder vype deme den he dat
lect ofte fatte. sturue de ocht he stol-
de id vorderē vype sine cruen. **xxxix.**

Van perde to pande to settende

D we deme anderē seth en
peerd to pande lūpt eme
gicht to twisschen water vñ crub-
ben. id sterue offte wat eme to
home de it eme set heft de schal
eme gheue sijne pēnynghe dar it
vore stund vñ de ettinge. **ii.** Wolde
eme de gemme schult geue de it set
hedde dat it van sinē sculde vor-
volcloset edder vollore si. des mach
he eme entghan mit sineme eede
edder legghen eme sinēs gudes
also vele dat he dat siwerē moghe
dat he eme sinen scudē an deme
perde al gebetert hebbe.

**Van pande de mē vlotten vñ
voren mach. **xxx.****

H Estt en borgher pande an
sinē weren de men vlotte
vñ vorē mach vor sinē weddesat
dar is he negher vype den hylghe
mit sinēs sulues hant sin ghelt
ane to holdende den id em yendh
man aff to wynnende. men spre-
ke id duue ofte rooff an. **xxxvi.**

We vromet gud vor dat syne

swert. **xxxviii.**

D swert edder deet edder
ketel ofte badelake ofte des ge-
lijck van deme stouen dreghet
sinē gelick ofte sack idel ofte bul
van der molen vorēt ofte sadel
thoom ofte sporen ofte ander gud
enes anderē mannes nypt vor
dat sine synem gelijck edd' bedde
edder lussene edder slapelakene
ofte segel ofte embel ofte touwe
edder welker hande gud it sy dar
des meer to samende leghe vnde
dat sine dar liggē lete. holt he
it denne an deme wane dat id sin
sy vñ vorholē vñ openbare. vnde
vor he dar to sin recht ton. dat
he is nicht en wiste. he giff id
wedder ane broke. mer he sal
tughe dat he dat openbare hat
heft vnde vnhalinges. **xxxviii.**

Wurde en man geuangen

D vor en borgher worde
vanghē den scolde nemēt
losen ofte vrborghe. **ii.** en were
dat de stat hedde en mene orlech
so moeste men ene losen ofte vor-
ghe by rade der radmāne vnde
der vrunt. **xxxix.** **vange**
worde vrouwen edd' iusefen

Alwe ene vnse borger schen
vrouwen edder iufferen
venghe edder entfouede der ne scial
neen gud volghen.

Van denste.

Wo mē enem denst knechte be-
teret. **¶ xxxvii**

Alwelck borger sich vorbeit
an syneme knechte de ene
denet vme loon. edder in enem an-
dere knechte de an denste begrepe
sy. deme schal he betere lych enem
ghaste also hur ynne beschreue
steyt. **¶ Denet och en borger edd
enes borghers sone vme lon id
schal in denste wesen. ¶ xxxv**

We synē maach to syner boden
tafelen settet.

Hest och een man enē maach
den he set to syner bodē tafe-
len de lon vp nemet de schal och in
denste wesen. **¶ To teghen aldus
dane knechte also hur vorbestreuen
steyt. ne schal neen borgher to leg-
ghere liomen vnde se och teghe ne-
nen borgher. ¶ xxxvi**

Wert en knecht eer tiden vte
den denste dreuen.

Alwelck man synē knecht
vordrift eer rechter tyd vte
synen denste de schal eme syn vulle
lon gheue. he ne hebbet vorbozet
myt bosheden de he eme bewysen
moghe. **¶ xxxvii**

Wan enen knecht synē heren
entghert.

Allegheyt och en knecht sine

herē myt motwille eer rechter tid
he schal sine herē wedder lieren so
wat eme syn herē gheuen heft vā
deme vare. ofte van der vārd vnde
dar to vele also he eme louet hedde

**¶ Dat sulue schal och wesen twis-
chen vrouwe vnde megheden.**

We nicht to denste gheyt de
schal dat halue lon vtgheue

Alwe auer huret **¶ xxxviii**
enē knape ofte ene maget
vnde ne komet he ofte se an sine
denst nicht. vnde ne wyl myt eme
nicht wesen. de schal eme half also
vele wedderliere also he eme louet
heft. **¶ xxxix**

Gheyt een knecht eer tide vte
synes heren denste.

Alwor en knecht vte synes
herē denste gheyt eer tide
wedder synes heren wille. de scial
sine heren also vele gheue also
eme syn herē scholde gheue. **¶**

Gheue och eme sin herē orloff
eer tiden he scholde eme syn loon
al bedelle gheue. **¶ xl**

Wat en denst knecht vor richte
holde mach.

Al welck mensche de de
net mach vor richte holde
sine menasle dat is veer schillinge
¶ Schuldghet he auer sinen
heren ofte sine vrouwen vme
syn loon dat scholen se eme gheue
ofte myt ereme rechte dar vore
staan. **¶** So we vpe ghenade
denet de mot genade wachten.

Wan de knecht in deme denste
steruet. **¶ xli**

Sterft och de medede mēsche
men is sine eruen nicht mer
schuldich to gheuende den also he
vordenet hedde vype de tid also he
starff. hedde he och to vele vp geno
men. he ne darff nicht wedder here
¶ Sturue och de here vñ de vrou
we deme denste schal men also
vele gheue also he vype de tijd vor
denet hadde. willenent och de erue
he schal och vul denen vñ nemen
vul lon. **¶ xlv** ^{lxxxviii}
Van en knape wijsf nymp.

So welch knape wijsf nymp
ofte welch maghet man
nymp de mach wol vte synes he
re denste ghan vñ behold also vde
also he vype de tijd vordenet hedde
vnde heft he och to vele vp geno
men. dat schal he wedder heren.

Wert en knecht in denste wūdet ^{lxxxv}

So welch knape an **¶ xlvj**
vnses borghers denste is vñ
syn knecht is. wurde he wūdet
ofte doot geslaghe. de wyle he in
synes heren denste were butē desser
stad van enem gaste. vñ ne were
de knecht nen borgher. id were
doch an like steden ofte he borgher
were de wile dat he vnsen borge
re denede. **¶ xlviii**

Weme vngelucke in denste schegge

Is en man in enes mānes
denste vñ schut em wat vñ
vngelucke an sineme lue ofte an
siner suid in synes here denste.
de here scal des bliue ane schade
vñ ane schult mer he schal eme
geue syn vulle loon. **¶ xlv**

**De knecht mach siner here gud
nicht vorvechten.**

An knecht de ne mach siner
here gud binne landes
noch buten landes nicht vorvech
ten noch vordobelen de here en
gheue dar yarwort to **¶** He ne
mach och neen gud vp eme bopē
de here en gheue syne breue dar
vp So wat he loft dat he dat gelde.
**¶ We eneme amptmāne syn gud
deyt to makende. ¶ xlvj.**

So wor en man eneme ampt
māne syn gut deyt to ma
kende so welkerhande it sy vme
syn lon. De amptman sterue
edder entvlie. van nide edder
van not. mach de clegher dat tu
gen. dat he em dat gud dan hebbe
to makende mit borghere vmbē
spraken cres rechtē. lūpt he it
an. he schal em geue also uele also
he eme schuldich is to lone. vnde
nicht hogher en mach it de ampt
man vorsetten. **¶ xlvj.**

**¶ We eneme amptmāne sin gud
deyt to makende.**

So we sin gut deyt eneme
ampt manne to makende.
de amptman en mach dat gud
nicht hogher vorsette den vor syn
lon. entfere he och vte der stad.
de huyere en mach dat gud nicht
hogher holde den dat lon wert
was dat de amptman hebbe stolde

Van schaden.

Van wilkore de to schade luyt

Sowe enē willio **¶ lviij.**
re deyt wedder
den anderē vme welker hande di
ghe id sy dat he eme wedder ant
worden sole schade los vñ des vul
lenkomen moge dat he den wil
kore wedder eme dan hebbe. nypt
he dar schade ane vnde mach he
des vullenkomē den schade schal
he eme ghelden **¶.** Dat sulue
scal och wesen vme borghetucht
vñ vme louede. **¶ lviij.**

**van buwende edder grauende
dat schaden deyt.**

Sowe en buwē edder graue
wil by sinē nabur dat mach
he don vpe den smen erst he smen
nabur nenē scaden do. mach sineme
nabur dar scade aff homē den schal
he bewaren myt stuten vñ myt an
derē dinghen **¶.** Were id och also
dat eme des syn nabur nicht steden
en wolde mochte he des vullenkomē
so ne heft he veghen en nenē broke

**van vpperichte dinghe dat
schaden deyt. ¶ l.**

Welle ene hengel rode ofte
holt ofte en schip dat vpe
richtet were ofte en hus ofte wat
dat were. vnde schut dar scade aff
vñ were it vor deme rade nicht be
schuldeghet des it were bleue is ane
scaden. mer were it vore beschulde
get van deme rade he schal it betere
to rechte vñ den schade vp richten.

Van bruggē scaden. ¶ li.

Were och enes mānes brugge
van deme rade beschuldeget
vnde breke we sin been dar ane id we
re mensche edder quich ofte wat vn
gelucke dar van schade dat scal bete
re des de brugge is. were och de brug
ge vmbeschuldiget he bliuet ledich

**van ledighen queke dat sca
den deyt. ¶ liij.**

Sowe en quich ledich lopet
vpe der strate id sy peert ofte
id sy offe id si swyn vñ deit dat
wellien scade den scial it betere. to
ghe sich ouer ienich man dat quich
to de scial dar vore antworde. were
it auer en beer vnde vpe der strate
ginghe. vnde to der burssprake vor
louet were vnde bose wapene in deme
munde dreghet. deit de beer yenige
schade. des de beer is. vñ de des vor
tughet wert de scial dat betere myt
dren punden vñ de beer mit sineme

**Van euem bundenē per luye
de dat loset wurde vñ scade
dede ¶ liii.**

Were dat also dat en peert
bunde stunde losede dat ye
nich man des it syn nicht en were
vñ rede dar vpe dede dat per d
yengen scade. den scial de man beta
ren de dar vpe reet vñ nicht dat
peerd **¶ liii.**

Van bekūmerdes quekes scade.

Sowe bekūmert also recht
is perde edder quich dat le
uendich is sterft it eer it eme weldi
get wert den scade schal he hebbe
des it syn is. id ne sy dat he it eme

vor rohelofet hebbe dar mach men
ene vme schuldighē **¶ lvi. seit**
van eneme wagene de scade.

Svor en wagene vype der
straten varec deit de wagen
welken schade den schal de beteren
de den waghē drift. wert he dar me
de begrepen vñ mach men des mā
nes nicht hebben dat de vnttuyp
de perde scholen dat betere **¶ lvi**

van schuldeghinge vme scade.

Svor en man den andere sal
dighet vme schaden. vñ be
kent he des scaden. he schal en eme
myt rechte betere. vnde vorsahet he
des scaden. he mach eme mit sinem
rechte entghan. **¶ lvij.**

van schade to tughende.

Men ne mach nenē schade tuge
vpe nenē man mer schip
recht heft ander recht van schaden
Mer wilhozet en man den andere
scadelos vt to nemende vor twee
swornen. van weldien stude dat sy
dar ne mach he nicht vorswere is it
den swornē wulich.

**Hij endeghet sich dat erste
bock van statute van deuse
vnde van schaden**

Van Sibbe. ¶ I

van brudlechte

Bwelch borgher
heft ene brudlechte.
Eder ene andere hoch
tijds. De mach dar to
laden achte spelelude
vnde nicht meer dar sal he to reche

nen hoken bechere yewelken vor ene
spel man he schal ock nemande mer
sette noch nemende mer gheue. **¶**
Breke he dit vñ gheue de radmāne
eme schult dar vme bekende he des
he scholde geue dre mīde. bekende
he des nicht. he mostes sich entsegghē
myt sinēs sulues rechte. **¶ II**

Van deme Auent dantzē.

Dat schal ock neen Auentdans
wesen na etende des auendes
in deme daghe dat de brutlechte
heft gewesen. **¶** Breke he dit he
scholde echt gheue dre march also
hij vor beschreue seit **¶ iij.**

Van der kinder hersteninge

Swelch borgher edder vor
gersche heft en lunt dat me
kerstene schal dar scholen mede we
sen twelff vrouwe vñ nicht meer
wen in deme huse to bliuende edder
in der kercken. so en were also. dat
id lunt en meghedeken were. so mocht
te men de dre vadderē dar en bouē

¶ So welch vrouwe dit breke en
wolde ere man dar nicht vor sweren
de scholde geue der stat drie march

Van der vrouwe kerdinganghe

Swanne ock de vrou **¶ iiii**
we an kerckē geit. so mach se
seb vrouwe myt sich hebbe vñ nicht
mer in deme huse to bliuēde noch
in der kercken. **¶** Welch vrouwe
dit breke en wolde ere man dar
nicht vor swere de scolde geue der
stat drie march. **¶ v.**

**two echte lude malk anderen
beeruet**

statutu vii

WOr twee lude to samende komet
man vnde vrouwe an echteschap
vnde kindere wyntet so welck erer
ere steruet de be cruet den andere

V. Sterft de man alder erst vnde
holt sich de vrouwe wol vñ eerlike
na eres mānes dode. de vrouwe sal
mit eren kindere vrulike sūtē in
ere erue vñ in allem gude. **V.**
wolde se och enen man nemē so
mach se mit deme dele des erues
vñ des gudes de er to bore mach vñ
eren kindere enen man nemē **V.**

**Wat de vrouwe bouen eren
deel nemen mach**

DE vrouwe schal deel nemen
alle des erues vñ des gudes
dar en bouē alle ere dedere liden
vñ vullen koltē vñ luffene bedde
vñ lakene. dar schal se ere kindere
aff handelē also alse ere wifet. **V.**

Wan de sone sine deel erues esch

HEstt de vrouwe ene sone de
to sinen iare komet is. vnde
eschet den sine deel gudes vñ des
erues behaghet it sine vrundē vñ
synen maghen. he schal sine deel
nemē vnde ne sal de andere kinde
an ereme dele eres gudes nicht
kindere ofte nicht an verdighen.

**Wan men der dochter eren
del gheuen schal. V. viij.**

HEstt de vrouwe ene dochter
de also verne komē is dat
se enen man nemen mach. der sal
mē na erer vrunde rade genē ere
deel vpe dat mē se des de eerliker
beraden moghe. **V. ix.**

**Wo de vngedeledē kindere malk
anderen be cruet.**

DE kindere de och mit der mo
der bluēt vngedeledē de be
cruet malk deme andere de mo
der de kindere vñ de kindere de
moder de vngedeledē syn. **V.**

We des doden schulde scal betale.

SOr twee to samende komet
in echteschap wat de hebben
dat is erer beyder na stades rechte
V. Stoue erer een de ander schal
sine schulde gelden des he bekent
oder men vullen comē mach. dar
en sy en ander vnder scheidē des
men vullē comē mach mit hantuestē
offte myt tughen **V. x.** **sto brochte
wan en man siner kindere gud**

SErstt enes borghers wiff
de man schal vruglike mit
siner kindere sinder ienighe her
schap besitten sin erue vñ sin gud
V. ajer leuede de man vruchtlike
dat he sin erue vnde syn gut vnde
siner kindere vñ nuttelike to brin
ghe wolde. De radmāne vnser
stad vñ der kindere vrunt vnde
sine vrunt de scolen ene manen
dat he des vortige. vnde en deit
he des nicht. so scholen de radmā
ne mit sine vrundē. vñ mit der
kindere vrundē eme gheue sinen
deel des erues vñ des gudes dat
ander scholen se den kindere trunve
liken holden. **V. xiij.**

**Des mānes vberadene kindere
van tven vrouwe nemet liken del.**

Nympt och en man na siner
wyues dode een ander wiff
vnde wynt de kindere van eme

sterft de man. de vrouwe mit eren
kinderē de se van eme heft vñ mit
eres mānes ersten kinderē de vmbē
raden sint de scholen nemē liken deel
in erue vñ in gude. dat en sy en an
der vnderſcheit an gemaket dat mē
bewisen moghe myt ſworne **¶** It
och also dat dar māne gut is **¶** *statu 15*
denf māne gud dar schalt vñe gū
also recht is vor deme herē **¶** Dter
uet de leste vrouwe vñ beholt de
man dat liyf. vñde sin de kindere
beide de ersten vñ de lesten beradē.
vñ sterft de man dar na. De ersten
kindere mit den lesten de scolen
dat erue vñ dat gud like delen
wente se like na synt vñ like he
melich. **¶ xv.**

Van den borene vormunde

¶ *statu 17* Welk borgher sunder wif
is edder vrouwe sunder
man. de moghē an ereme sūke
bedde tiesen twe bederue māne wel
ke se willet de mit de rechtē vore
munde vringe wolt hebben vñ alle
eren guden to donde vñ to latende
dat scolden borghere wesen. also
dat de voremunde sunder erē rad
nicht en don an den kindere vñ
an deme gude. mer dat se dat gud
den kindere truwelike to samēde
holden. **¶** Desse voremunde de bo
rene mit den borene schulle vore
munde bliuē den yungfrouwen
wēte se to besteyn iaren komen
vñ den knechte to achteyn iaren
¶ Do welck och desser vormunde de
geborne ofte de geborne der kinde
re yemich beradde kinne dessen iare

der voremūdestop ane der andere
willen. de schal gheue der stad
troyntich march vñ den vorſma
den voremūden troyntich march. *statu 17*

**Wo de radmāne voremūde
settet. ¶ xvij.**

¶ *statu 18* Ede en man kindere vñde
neen wyff ofte en vrouwe
kindere vñ nenen man vñ de kin
dere vnmūdich werē. vñ sturue
des goyen doodes. also dat se nemāde
to den rechtē voremūden gelioren
hedden. Do scholde de radmāne
bynen den neghste vertheynachte
de se dat vorschiet twe bederue man
dar to setten de mit den rechtē vor
mūden der kindere gud truwelike
bewaren dat id nicht vorbystert
en werde. **¶ xv**

**Wē ere kindere beradē heb
bet de moghet mit ereme gu
de don wat se wyllen.**

¶ *statu 11* *statu 18* *statu 19* *statu 20* *statu 21* *statu 22* *statu 23* *statu 24* *statu 25* *statu 26* *statu 27* *statu 28* *statu 29* *statu 30* *statu 31* *statu 32* *statu 33* *statu 34* *statu 35* *statu 36* *statu 37* *statu 38* *statu 39* *statu 40* *statu 41* *statu 42* *statu 43* *statu 44* *statu 45* *statu 46* *statu 47* *statu 48* *statu 49* *statu 50* *statu 51* *statu 52* *statu 53* *statu 54* *statu 55* *statu 56* *statu 57* *statu 58* *statu 59* *statu 60* *statu 61* *statu 62* *statu 63* *statu 64* *statu 65* *statu 66* *statu 67* *statu 68* *statu 69* *statu 70* *statu 71* *statu 72* *statu 73* *statu 74* *statu 75* *statu 76* *statu 77* *statu 78* *statu 79* *statu 80* *statu 81* *statu 82* *statu 83* *statu 84* *statu 85* *statu 86* *statu 87* *statu 88* *statu 89* *statu 90* *statu 91* *statu 92* *statu 93* *statu 94* *statu 95* *statu 96* *statu 97* *statu 98* *statu 99* *statu 100* *statu 101* *statu 102* *statu 103* *statu 104* *statu 105* *statu 106* *statu 107* *statu 108* *statu 109* *statu 110* *statu 111* *statu 112* *statu 113* *statu 114* *statu 115* *statu 116* *statu 117* *statu 118* *statu 119* *statu 120* *statu 121* *statu 122* *statu 123* *statu 124* *statu 125* *statu 126* *statu 127* *statu 128* *statu 129* *statu 130* *statu 131* *statu 132* *statu 133* *statu 134* *statu 135* *statu 136* *statu 137* *statu 138* *statu 139* *statu 140* *statu 141* *statu 142* *statu 143* *statu 144* *statu 145* *statu 146* *statu 147* *statu 148* *statu 149* *statu 150* *statu 151* *statu 152* *statu 153* *statu 154* *statu 155* *statu 156* *statu 157* *statu 158* *statu 159* *statu 160* *statu 161* *statu 162* *statu 163* *statu 164* *statu 165* *statu 166* *statu 167* *statu 168* *statu 169* *statu 170* *statu 171* *statu 172* *statu 173* *statu 174* *statu 175* *statu 176* *statu 177* *statu 178* *statu 179* *statu 180* *statu 181* *statu 182* *statu 183* *statu 184* *statu 185* *statu 186* *statu 187* *statu 188* *statu 189* *statu 190* *statu 191* *statu 192* *statu 193* *statu 194* *statu 195* *statu 196* *statu 197* *statu 198* *statu 199* *statu 200* *statu 201* *statu 202* *statu 203* *statu 204* *statu 205* *statu 206* *statu 207* *statu 208* *statu 209* *statu 210* *statu 211* *statu 212* *statu 213* *statu 214* *statu 215* *statu 216* *statu 217* *statu 218* *statu 219* *statu 220* *statu 221* *statu 222* *statu 223* *statu 224* *statu 225* *statu 226* *statu 227* *statu 228* *statu 229* *statu 230* *statu 231* *statu 232* *statu 233* *statu 234* *statu 235* *statu 236* *statu 237* *statu 238* *statu 239* *statu 240* *statu 241* *statu 242* *statu 243* *statu 244* *statu 245* *statu 246* *statu 247* *statu 248* *statu 249* *statu 250* *statu 251* *statu 252* *statu 253* *statu 254* *statu 255* *statu 256* *statu 257* *statu 258* *statu 259* *statu 260* *statu 261* *statu 262* *statu 263* *statu 264* *statu 265* *statu 266* *statu 267* *statu 268* *statu 269* *statu 270* *statu 271* *statu 272* *statu 273* *statu 274* *statu 275* *statu 276* *statu 277* *statu 278* *statu 279* *statu 280* *statu 281* *statu 282* *statu 283* *statu 284* *statu 285* *statu 286* *statu 287* *statu 288* *statu 289* *statu 290* *statu 291* *statu 292* *statu 293* *statu 294* *statu 295* *statu 296* *statu 297* *statu 298* *statu 299* *statu 300* *statu 301* *statu 302* *statu 303* *statu 304* *statu 305* *statu 306* *statu 307* *statu 308* *statu 309* *statu 310* *statu 311* *statu 312* *statu 313* *statu 314* *statu 315* *statu 316* *statu 317* *statu 318* *statu 319* *statu 320* *statu 321* *statu 322* *statu 323* *statu 324* *statu 325* *statu 326* *statu 327* *statu 328* *statu 329* *statu 330* *statu 331* *statu 332* *statu 333* *statu 334* *statu 335* *statu 336* *statu 337* *statu 338* *statu 339* *statu 340* *statu 341* *statu 342* *statu 343* *statu 344* *statu 345* *statu 346* *statu 347* *statu 348* *statu 349* *statu 350* *statu 351* *statu 352* *statu 353* *statu 354* *statu 355* *statu 356* *statu 357* *statu 358* *statu 359* *statu 360* *statu 361* *statu 362* *statu 363* *statu 364* *statu 365* *statu 366* *statu 367* *statu 368* *statu 369* *statu 370* *statu 371* *statu 372* *statu 373* *statu 374* *statu 375* *statu 376* *statu 377* *statu 378* *statu 379* *statu 380* *statu 381* *statu 382* *statu 383* *statu 384* *statu 385* *statu 386* *statu 387* *statu 388* *statu 389* *statu 390* *statu 391* *statu 392* *statu 393* *statu 394* *statu 395* *statu 396* *statu 397* *statu 398* *statu 399* *statu 400* *statu 401* *statu 402* *statu 403* *statu 404* *statu 405* *statu 406* *statu 407* *statu 408* *statu 409* *statu 410* *statu 411* *statu 412* *statu 413* *statu 414* *statu 415* *statu 416* *statu 417* *statu 418* *statu 419* *statu 420* *statu 421* *statu 422* *statu 423* *statu 424* *statu 425* *statu 426* *statu 427* *statu 428* *statu 429* *statu 430* *statu 431* *statu 432* *statu 433* *statu 434* *statu 435* *statu 436* *statu 437* *statu 438* *statu 439* *statu 440* *statu 441* *statu 442* *statu 443* *statu 444* *statu 445* *statu 446* *statu 447* *statu 448* *statu 449* *statu 450* *statu 451* *statu 452* *statu 453* *statu 454* *statu 455* *statu 456* *statu 457* *statu 458* *statu 459* *statu 460* *statu 461* *statu 462* *statu 463* *statu 464* *statu 465* *statu 466* *statu 467* *statu 468* *statu 469* *statu 470* *statu 471* *statu 472* *statu 473* *statu 474* *statu 475* *statu 476* *statu 477* *statu 478* *statu 479* *statu 480* *statu 481* *statu 482* *statu 483* *statu 484* *statu 485* *statu 486* *statu 487* *statu 488* *statu 489* *statu 490* *statu 491* *statu 492* *statu 493* *statu 494* *statu 495* *statu 496* *statu 497* *statu 498* *statu 499* *statu 500* *statu 501* *statu 502* *statu 503* *statu 504* *statu 505* *statu 506* *statu 507* *statu 508* *statu 509* *statu 510* *statu 511* *statu 512* *statu 513* *statu 514* *statu 515* *statu 516* *statu 517* *statu 518* *statu 519* *statu 520* *statu 521* *statu 522* *statu 523* *statu 524* *statu 525* *statu 526* *statu 527* *statu 528* *statu 529* *statu 530* *statu 531* *statu 532* *statu 533* *statu 534* *statu 535* *statu 536* *statu 537* *statu 538* *statu 539* *statu 540* *statu 541* *statu 542* *statu 543* *statu 544* *statu 545* *statu 546* *statu 547* *statu 548* *statu 549* *statu 550* *statu 551* *statu 552* *statu 553* *statu 554* *statu 555* *statu 556* *statu 557* *statu 558* *statu 559* *statu 560* *statu 561* *statu 562* *statu 563* *statu 564* *statu 565* *statu 566* *statu 567* *statu 568* *statu 569* *statu 570* *statu 571* *statu 572* *statu 573* *statu 574* *statu 575* *statu 576* *statu 577* *statu 578* *statu 579* *statu 580* *statu 581* *statu 582* *statu 583* *statu 584* *statu 585* *statu 586* *statu 587* *statu 588* *statu 589* *statu 590* *statu 591* *statu 592* *statu 593* *statu 594* *statu 595* *statu 596* *statu 597* *statu 598* *statu 599* *statu 600* *statu 601* *statu 602* *statu 603* *statu 604* *statu 605* *statu 606* *statu 607* *statu 608* *statu 609* *statu 610* *statu 611* *statu 612* *statu 613* *statu 614* *statu 615* *statu 616* *statu 617* *statu 618* *statu 619* *statu 620* *statu 621* *statu 622* *statu 623* *statu 624* *statu 625* *statu 626* *statu 627* *statu 628* *statu 629* *statu 630* *statu 631* *statu 632* *statu 633* *statu 634* *statu 635* *statu 636* *statu 637* *statu 638* *statu 639* *statu 640* *statu 641* *statu 642* *statu 643* *statu 644* *statu 645* *statu 646* *statu 647* *statu 648* *statu 649* *statu 650* *statu 651* *statu 652* *statu 653* *statu 654* *statu 655* *statu 656* *statu 657* *statu 658* *statu 659* *statu 660* *statu 661* *statu 662* *statu 663* *statu 664* *statu 665* *statu 666* *statu 667* *statu 668* *statu 669* *statu 670* *statu 671* *statu 672* *statu 673* *statu 674* *statu 675* *statu 676* *statu 677* *statu 678* *statu 679* *statu 680* *statu 681* *statu 682* *statu 683* *statu 684* *statu 685* *statu 686* *statu 687* *statu 688* *statu 689* *statu 690* *statu 691* *statu 692* *statu 693* *statu 694* *statu 695* *statu 696* *statu 697* *statu 698* *statu 699* *statu 700* *statu 701* *statu 702* *statu 703* *statu 704* *statu 705* *statu 706* *statu 707* *statu 708* *statu 709* *statu 710* *statu 711* *statu 712* *statu 713* *statu 714* *statu 715* *statu 716* *statu 717* *statu 718* *statu 719* *statu 720* *statu 721* *statu 722* *statu 723* *statu 724* *statu 725* *statu 726* *statu 727* *statu 728* *statu 729* *statu 730* *statu 731* *statu 732* *statu 733* *statu 734* *statu 735* *statu 736* *statu 737* *statu 738* *statu 739* *statu 740* *statu 741* *statu 742* *statu 743* *statu 744* *statu 745* *statu 746* *statu 747* *statu 748* *statu 749* *statu 750* *statu 751* *statu 752* *statu 753* *statu 754* *statu 755* *statu 756* *statu 757* *statu 758* *statu 759* *statu 760* *statu 761* *statu 762* *statu 763* *statu 764* *statu 765* *statu 766* *statu 767* *statu 768* *statu 769* *statu 770* *statu 771* *statu 772* *statu 773* *statu 774* *statu 775* *statu 776* *statu 777* *statu 778* *statu 779* *statu 780* *statu 781* *statu 782* *statu 783* *statu 784* *statu 785* *statu 786* *statu 787* *statu 788* *statu 789* *statu 790* *statu 791* *statu 792* *statu 793* *statu 794* *statu 795* *statu 796* *statu 797* *statu 798* *statu 799* *statu 800* *statu 801* *statu 802* *statu 803* *statu 804* *statu 805* *statu 806* *statu 807* *statu 808* *statu 809* *statu 810* *statu 811* *statu 812* *statu 813* *statu 814* *statu 815* *statu 816* *statu 817* *statu 818* *statu 819* *statu 820* *statu 821* *statu 822* *statu 823* *statu 824* *statu 825* *statu 826* *statu 827* *statu 828* *statu 829* *statu 830* *statu 831* *statu 832* *statu 833* *statu 834* *statu 835* *statu 836* *statu 837* *statu 838* *statu 839* *statu 840* *statu 841* *statu 842* *statu 843* *statu 844* *statu 845* *statu 846* *statu 847* *statu 848* *statu 849* *statu 850* *statu 851* *statu 852* *statu 853* *statu 854* *statu 855* *statu 856* *statu 857* *statu 858* *statu 859* *statu 860* *statu 861* *statu 862* *statu 863* *statu 864* *statu 865* *statu 866* *statu 867* *statu 868* *statu 869* *statu 870* *statu 871* *statu 872* *statu 873* *statu 874* *statu 875* *statu 876* *statu 877* *statu 878* *statu 879* *statu 880* *statu 881* *statu 882* *statu 883* *statu 884* *statu 885* *statu 886* *statu 887* *statu 888* *statu 889* *statu 890* *statu 891* *statu 892* *statu 893* *statu 894* *statu 895* *statu 896* *statu 897* *statu 898* *statu 899* *statu 900* *statu 901* *statu 902* *statu 903* *statu 904* *statu 905* *statu 906* *statu 907* *statu 908* *statu 909* *statu 910* *statu 911* *statu 912* *statu 913* *statu 914* *statu 915* *statu 916* *statu 917* *statu 918* *statu 919* *statu 920* *statu 921* *statu 922* *statu 923* *statu 924* *statu 925* *statu 926* *statu 927* *statu 928* *statu 929* *statu 930* *statu 931* *statu 932* *statu 933* *statu 934* *statu 935* *statu 936* *statu 937* *statu 938* *statu 939* *statu 940* *statu 941* *statu 942* *statu 943* *statu 944* *statu 945* *statu 946* *statu 947* *statu 948* *statu 949* *statu 950* *statu 951* *statu 9*

der weghene de sict wol handelet
 wat de borghet vnde louet dat
 schal sin vader ofte syn moder
 gelden. also vere is also is de antal
 synes gudes dat eme bore mach
 van synes vader ofte van siner mo-
 der weghene. **¶** En si also dat he des
 vullen kome moghe dat he van
 eme delet sy eer de schulde syn to
 gekomen. **¶ xvij.**

**wo de beradenē kindere vor-
 storuen gud like delen.**

statut 9

Sterft vader vnde moder
 vñ syn ere echten kindere
 de se to samende hedde beyde man
 vñ vrouwen berade. de stelen dat
 erue vñ dat gud like delen. **¶** dar
 ock len gut ofte denstmane gut dar
 schalt eme ghan also en recht is bor-
 deme heren. **¶ xvij.**

cu. d. rct

**wo en man sinē antal gudes
 vorghene mach.**

statut 10

So welck man de erue heft
 de mach by sinē sunde lue
 edder in sinē subbedde wech geue
 sinen deel de eme to bore mach vñ
 alle sinē gude so wor he wil. **¶** Is
 he ock sunder wiff vñ sunder kin-
 dere. so mach he alle sin gud dat he
 mit sinē arbeide wunen heft geue
 wor he wil. **¶ xvij.**

**wo en vrouwe ere beste dree
 stucke vorghenen mach.**

statut 13

Heft en vrouwe enē man
 vñ wert se seck. se mach vor-
 gheue dree stucke van ere besten
 dedere wor dat se wil. mit allen
 omghe also alse se de dreghe heft

sunder brasen. wete men de aff-
 spanne mach. **¶** were dat ock also
 dat ere eldere edder ere vrūd eer
 noch dedere geue scholde de mach
 se gheue liker wis also alse se dre-
 ghen heft. desse giff moghe tughe
 geistlike lude man vnde wiff. **¶ xvij.**
**wo de maghe liker bort vnde
 liker magescap anstouē gut
 like delen.**

statut 18

So welck man ofte vrouwe
 de vnse borgher sy sterft sin-
 der kindere sunder brodere sunder
 suste. de neghefte maghe van yewe
 liker side beyde van vader vnde
 van moder liker bort vñ liker ma-
 gescap scholde dat gut like delen
**wo af gedelede kindere malck
 de moder be erue. ¶ xvij.**

statut 19

Eem were en borghersche by
 nen vnser stat de kinde hed-
 de meer dan een vñ de kindere
 van ere delede vñ gheue yewelke
 kinde sinē del vnde yewelick besete
 mit sinē dele sturue der kindere
 ienuch dat eruet vñ de moder. **¶ xvij.**
wo de vader van sinē sone de

statut 23

UOr een vader van **sten wil**
 sinē sone delen wil. de schal
 to uore hebbe alle sin ingedome dat
 sint gropen betele lusten bodene
 luuene vnde alle dat to brunne
 touwe hoer ane pānen de to hure
 gut. **¶** wortmer alle dedere linc
 vnde wulle. veder wand vñ alle
 smide gulde vñ sulueren. alle
 bleisch dat to snede is vñ alle vliche-
 den de houede aff gesnede sint.

vnde dat mel to vorē. en voder rog-
ghē. oft it dar sy een voder moltes
dat beste dat dar si also vele hop-
pen alse hū to hoiet. wortmer also
vele soltes also he behouet to des-
ser kost. twelef voder holtes oft
id dar si en ammer botterē oft
it dar sy. vñ ene halue march
meert lese ofte id dar sy. **xxvij**
ve des doden schulde gelde scil

Sterft vnsē borghē welch de
maghe edder sin vrunt en
konen myt rechte in syn erue nicht
komē id een si dat he neen erue
en hebbe de van eme konen syn.
edder dat mē van siner vrouwe
de he achter sich late heft nenes
erues wachtende sy. so we sich dēne
myt rechte an dat gud thut de
schal des doden schulde gelde de
men mit rechte vpe en bringhe

**De swainger vrouwen smach-
schal men nicht vorwisen. xxvij**

Dat wif en schal men nicht vor-
sen vte des mānes gude de lūt
dreghet eer se des geneset. **xxv.**
Wat erue wigede papē mogē nemē.

SWelch pape belenet is vnde
vpe dat leen sich wigen lech
also verne dat he neen leyge werden
moghe. de en moghe mach neen erue
vp nemen edder vp boren. mit deme
de eme like boudich sint id ne sy also
vele dat id vpe ene allene erue moge
vnde eme allene bestoue. so dat he
de neghēste sy

Wat mē to herwede gheue schal.

Welch man vnsē borghere
de to sinē iare gekomen is
vnde sterft. des eruen edder testā

mentarise ofte we sich to deme gude
mit rechte tuth de schullen en her-
wede geuen. To deme ersten schal
men gheue dat beste bedde neghest
deme beste. Eyn par latene negest
dem beste. eyne koltē negest der
besten. ene houet pol negest dem
beste ofte twe luffene oft dar nen
pole sy. en leet luffen vñ sine beste
hozen vñ koghēle. Eme besten
hoyken. sinen besten roch edder
keert also he ene droch mit deme
vodere myt spanghen. Eyn beste
ghordel. syne tasche. syn stele mest
Eyn beste brot mest. sinen suluerē
lepel. sine suluerē nap. edder sine
besten schalen welker beter is.
Eyn vingerijn also he it droch
in der hant. sine schulder ketel. sine
gropē dar men en hon yme sedē
mach. Eme tenene kammē van ene
me halue stoucken. Eyn par sinet
besten vlasschen. Eme besten luy-
ten. Eyn beste hant vat. Eyn beste
bedde. Eme besten mortier. Wort-
mer sine yferne hut myt enen
slappen. Eme platen. Eme grufener
vñ kraghe synt de dar nicht so
schullet se io gheue syn pantzer
boyst vñ yacken. Wortmer arm
wapen stalene hantsche. been wa-
pene. Emeerd. glauien vñ schilt
ofte tartzē. Dit herwede vnde
stucke schal mē geue also hū vor
schreue steit oft se dar sint edder
werē in lue edder in dode. Eunde
och deffer stucke welch vte de scil
mē in losen vñ men scil it werē

statut 21

statut 20

stat 20

in den hylghe dat met herwede
rechte gheue hebbe. **¶ xxvi**
we herwede gheuen schal.

S wor een vnser borghere
steruet de to sine iaren kome
16 vnde neen geistlich man en is
de is schuldich sin herwede to ghe
uende deme ghene dar it mit rechte
vp boren mach. **¶ xxvii**
we herwede vp bore mach.

E ne mach neen vnechte
sone herwede vp boren. mer
en echte sone de mach wol enes
vn echten sonen herwede vp boren.

Van wicbelde.

Wor twe een wicbelde to like
anspreket. **¶ xxviii.**

S wor en daghet bymen
ber bendien vme erue dat
wicbelde sy. dat eme bestouue sy va
sine eldren vn van sine vrunden
vn wil des vullcomen mit tughe
ofte mit sines sulues hant. ofte wo
he des to rechte vullentome schal
de ander spreket also dat erue dar
men ene vme beclaghet. vn dat
me eme bewiset heft. dat sy syn
echtlike eghen vn hebbe dat besete
lar vn dach vnde dat in uut vn
vn in ghelde vn in hebbender were
ane rechte bisprake. mach he des
aldus vullentome so is he des ne
ghet to beholdende. dan eme reuich
man to entwynende. **¶ xxix.**

**Van samende wicbelde dat erer
neen van deme andere wil.**

S wor twe een erue to same

de vn nicht auer een dreghet. vn
erer nen sines delos enberen wil
vme penninghe. so welker van de
me andere wil de mach dat erue
setten vme penninghe to hure to
eneme iare. de ander de dat erue
mit eme heft. de mach liesen byne
achte daghen. wer he wille bliue
in deme erue vme de penninge de
it de ander set heft edder van eme
nemē. vnde lust he nicht byne
achte daghe so mach de andere heb
ben den hore. aldus it en yewelich
hebbe also lange beth se ouer een
dreghet. **¶ xxx.**

**Van samenden wicbelde dat erer
en van deme anderen wil.**

S wor loughē sint de en wic
belde hebben to samende. vn
de ene van deme andere wil. de ge
ne de van deme andere wil de sal
byme enen mande dat erue sette
vme like vele penninghe. de ander
schal dar na byne ene mande lie
sen wer he de penninghe nemen
edder gheue wille vme dat wic
belde. **¶ xxxi.** were it ock also dat de ge
ne de den hore heft nicht liesen wolde
bynen enen mande so scholde de ghe
ne den hore hebbe. de it seth vme
dat wicbelde. **¶ xxxii.**

Van druppen valle enes huseks.

S we en hus heft dar van
druppe to der erden valt
de schal hebbe buten sine hus vnde
buten sine h tangen en quarteer
ener helne. vn dat bleck en sal
syn nabur nicht myt reughen
dinghe behuieren. **¶ xxxiii.**

Van druppen valle.

S D wor en borgher schuldeget den anderē vme enor druppe mit slichter daghe dat se dar nicht vallen schulle van rechte. de ander spreke dat de druppe dar vallen hebbe iar vñ dach edder mer ane rechte bysprake mach he des so vullēcome so mach he sine druppe val beholde.

Van beredende mit erue butē wichelde legghen ¶ xxxii

O di en mach nemant den anderē bereden mit erue edder myt gude dat butē wichelde legghē is. id en sy mit willen des ghēnen deme he schuldich is. ¶ xxxiiij

Van nalatēne gude schal men de hure betalen.

S D wor en man edder en vrouwe sterft van deme gude dat he achter let schal mē gelde de hure to eneme haluē iare ¶ Wert och dat ander gud belūnert men schal dar aff gelde march by marke gelyck wes men vullen komē mach Aldus schal it wesen oft en hemeliken en wech varet. ¶ xxxv

Wo men hure vth gheue schal to rechter tid

S D we syn erue verhuert id sy an husen edder an garde. so we dat huert de schal sine hure gheue to rechter tijt. belagghede mē eme dar vme so schal he de hure geue bynnē dwer nacht ¶ It och also dat he vte deme huse varet sinder sine willen. den brohe schal he betere mit eneme punde nochtan schal he de hure geue auer dwer nacht ¶ It och also dat he mit

sine willen vt uaret. belagghet he ene dar na vme de hure. so heft he des geldes verteynacht dach licht anderē gelde ¶ It och also dat de man varet hemelike vte der stad so is de hushere wat he in den werē vynt dat deme māne to behoert neghet to beholdene den it eme pe nicht man aff to wynnēde vor sine hure to eneme haluē iare. ¶ xxxvi

Wo de hushere de hure to voren

S D we se een hus wy (nemet. net van vnsen borghere he sy wijsf edder man. bringet dar yemant gicht yn. id si korn edder ienigher leyse gud. were de gemme de dat hus gehuret heft dingbluchlich it were man edder vrouwe de ghēne deme dat hus to horet de schal sine hure nemē to eneme haluen iare van des gude de dingbluchlich is. mer de ghemme de sin gud dar yme brocht heft. wil he dat vte den werē hebben. he schal id kunde ghen den ghen des dat hus is. En mach he sineb nicht hebbe he schal dar to nemē twe borgheden dat wicluch sy ¶ Wolde men och ene dar vme schuldighē dat id gud sin nicht en were dat het yememe to helpe dede. de dingbluchlich were dar mach he vorestan myt synes sulues ede ¶ were och ghēne de dit gud hir yme brocht heft dar nicht reghe worden de mochte bynen enē haluē iare dat beholden mit syneme ede also dar voispoken is dat id gut syn si. vñ dat he dat deme de dingbluchlich is nicht to helpe

gedan hebbe. Men de hure de he
hure van schuldich is schal he
geuen des dat hus is. **¶ xxxvij**
Wo de hushere de hure to vo

So wor en man **¶ xē nemet.**
by slapender deyt varet
vre der stad vñ gude luden ere
gud entforet so wat an dame hu
se blifft sines gudes des schal de
hushere aller erst nemē also vele
also he holde wyl to ener halue
iar schar vpe den hulghē. vnde
wat dar bouē is vñ wor dat is
dat scholen de anderē hebbe gelik
de it mit rechte tughe wynet.

Van schiphure. ¶ xxxviij.

So we en schip wynet edder
huert ieghen den anderē
myt vor worden to ener benomedē
ieghe. Entforet he eme sin schip
mit wille. dat schal he eme gelde
also also sin schip werd was des
vñ sin touwe des dat schip is also
he dat holde wil in den hulghen.

Van Eruekope.

**Wo mē geistlike luden schal nen
wichelde vorhopen. ¶ xxxix.**

Nen borgher ofte borger sche
schal geue ofte vorhopen
ofte to pande setten wichelde geist
liche luden edder papen. **¶** So we
dit breke worde he des vortugz
mit tven swornē. de schal gheue
der stad viss march. vñ och de
kop vñ de ghaue vñ de settinghe
vñ stede bliuen.

Nement schal vorhopen erue
gut geistlike lude ofte papē
dat bremē vpe eyn mile na belege

sy anders dan vnsen borgherē
we dit breke he schal geue teyn mēk.
**loft wichelde schal mē vor ge
richte laten to. ¶ xl.**

Nemant mach wichelde kope
de ghene de dat vor koft de
ne latet vpe vor deme richte to rech
ter dyngtyd daghes. vñ de ghene
de dat koft de en gheue sine vrede
wypn deme voghede vñ den radmā
nen also en stades recht is. **¶ xli.**
**Men schal den negeste eruen en
erue bedē dat men vorhopen wil.**

So we sijn erue vorhopen wil
dat bymē desser stad vñ byn
nē dessene wichelde beleghe is.
de schal dat bedē tven sine negeste
vrunde. dar sijn erue vpe vallen
mach vñ ne wil it er er nen kope.
so mot he sin erue wol vorhopen de
me de vme dar meste vme gheue
wil. ane geistlike luden. **¶ xliij.**
**Wo de voghet vrede werchet
ouer laten erue vor gericht.**

So wor en borgher edder bor
gersche lupt bymē veer
bendie vnde let en erue. vñ wille
des wyffe noch werdē. en is he dar
nicht to beseten dat he des nicht
wille warē iar vñ dach also stades
recht is. vñ de ghene de dat erue
kofft vñ ghiffst sijnē vrede wypn.
dome rade vnde deme voghede.
de voghet schal deme de dat er
ue kofft heft enē vrede werche.

**Van weime mē koste renthe
vorderen schal. ¶ xliij.**

So we kofft heft renthe in
eneme erue dat in wichel
de leghe is dar eme des stades
hantueste vpe gheue is. de

renthe wer mē de gheue schole to
eneme halue iare edder to eneme he-
len. also de hantueste sprickt de rente
shal mē vorderē vpe den ghēnen de
in deme erue wonet also veer also sin
huere lievet de it huere heft. breke
eme dar wat ane dat schal he vorderē
vpe dat erue. **¶ xliij. Spraket.**
Wo mē en erue bynen wicbelde by

S Wor en man schuldich is vñ
erue heft bynen wicbelde vñ
dat vorlofft. vnde vplet bynen
wer benche to rechter dngtyd da-
ghes. voreffede dat de gene deme
he schuldich is de mach dat erue by
sprake bynne iare vñ daghe. dat
is en yar vñ sees welken vnde drie
daghe so he siner schult vullcomē
Wo en synes warendes smoghe
wol brucken mach. ¶ xlv.

S Wor en den ander schulde
ghet bynne veer benche vñ
me en erue edder vme ander gud.
thud des de ander vpe ene warent
des warendes mot he wol bruckē.
Wo en sine warent vor richte
bringhen schal. ¶ xlvj.

S Wor en man vpe enen wa-
rent thud. den warent schal
he benome vnde sine tonamen. is
de warent in hemes edder also na
dat he komen moghe to deme ne
ghesten richte. vme den warent
en schal he nene echten dach hebbe
¶ Were he ock vthe vme kopeschap
edder in pelegt madse edder vme
ander werff edder also vere dat
he to deme richte nicht komen
mochte. dar mach he vme hebben
sinen echten dach **¶** Were it ock also
dat he bynnen deme echten daghe

ene nicht hebbe ne mochte vnde
dat wolde holden vpe den hylghen
dat he also vere buten landes were
edder sulieten seect edder des gelike.
so scholde he hebbe andere sees we-
kenes. **¶** Were it ock also dat he
ene to deme daghe nicht na broch-
te vñ dat siveren wolde. dat he
ene nicht hebbe ne mochte also
dar voreffene steyt. so scholde he
ene noch bynen sees welken bringe
ene brochte he ene noch nicht to
rechte so scholde he des warendes
nedder vellich is. wesen. **¶ xlvij**
Wo en gast kost wedder ene gast

S Wor en gast kost wedder
ene gast vme lantman ene
kop an husen an tunē an berghe
an ghare buten bremē des mach
he vullcomen myt twee guden
manen vmbesprake eres rechtes
de boue eme vnde benedde eme wo-
we ene kop vorlofft des net.
he nicht ware en mach ¶ xlvij

S Welck borgher edd welck
gast ene kop vorlofft des
he nicht ware mach. de schal de
me ghene den he it vorlofft heft
sin gheld wedd gheue vñ halff
so vele dar to. **¶ xlvij.**
we den ersten kop betughet
de schal ene beholde.

S Wor en man vordinget
ofte vorlofft ofte to wedde
schatte setter wider weghene sin
erue ene edd twee ofte wellier
hande gud id sy ofte se twidradh/
tich dar vme worde. so we den
ersten kop edd weddeschat tughe

mach de schal den koop edder den weddeschat beholden **¶ l. settet wo me wicbelde vor de radmānen**

M En mach setten wicbelde he ne do dat vor den radmānen dar der mer den de helste ieghen wordich sy. **¶** Were he ocht schuldich deme ghēnen deme he schuldich is de mach de sate dēne bisprakē byn nen deme neghesten mande also he siner schulde vullē komē moghe also en stades recht is. **¶ l. wo de hantuestē enen mand by den radmānen scholen ligghe**

W Orden ocht hantuesten vpe wicbelde wilhozet de scolen de rad māne vnder sich holden ocht to enē mande. **¶** Id en si also dat de ghēne de de hantuestē giff se be borghē moghe. **¶ l. wo me wicbelde weddeschat holden mach bynen veer bencken.**

D ar ne mach nemant bynen veer benckē wicbelde weddeschat holdē de buten sine weren is. men we den weddeschat heft an sine werē de mach sin ghat holdē vpe den hilghen **¶ luy. geloue van erue to latende mit erue.**

S O weme een erue besterft de erue hefft man offte vrouwen de ne mach dat nicht laten he ne do dat mit erue geloue. **¶** Id en were also dat he dar aff delet. **¶ l. wo me pande edd' wicbelde sate**

S O welck borgher **¶ luy.** schuldich is enē borgere edd' enē gaste binne bremen de mach eme setten en pand ofte he wil

dat men vloctē ofte voren mach. en hedde he ocht der pande nicht so mach he eme setten wicbelde dat twe werue also gud sy also de schulde is vñ schal dar to sweren dat he anders nene pande en hebbe dar he de schulde mede bereden moghe. **¶ l. weme wicbelde sate is de schal de tynse boren.**

S O we schuldich is vñ sin wicbelde settet vnde dat losen wil de ghēne deme it gesat is. de schal vp bore tyns edder vruchte van deme wicbelde na der tyd in deme iare dat het to pande holdē hefft. **¶** Wonedē he ocht dar yne ofte wolde he dar yne wonē so scolde he eme van yv mīrch der sculde ghēne ene mīrch. **¶** Were ocht der schulde mer edder myn dar van scholde he geue is also it sich gebovede. dit scholde warē also langhe went it geloset worde edder eme geweldighet worde to syneme eghendome also stades recht is. **¶ l. van besathe dar me borgē vor buth. ¶ luy.**

S O wor en man des anderen gud beseth in desser stad vñ he enen borghē buth de also vele crues heft also sijn claghe werd is. den schal he nemen. id en were dat he dat duuff edd' rooff an spreke. so ne drofte he dar nene borghē vor nemē. vnde wedder spreke he den borghē vme de anderē sake. dat schal he bettē mit enen mīrch suluers der stad. vnde he schal komen to deme neghesten dinge vor

vrieste vnde claghen bype dat gud.
vñ en comet he nicht vñ claghet
dat schal he betere myt veer schul
linghen. ¶ Vnde bekūmert he dat
ander werue vñ beklaghet he dat
nicht echt to deme negesten dinghe
dat schal he betere mit veer schul
linghe. ¶ Vñ bekūmert he dat ouer
to deme dritten male vñ bedaget he
dat nicht to deme negesten dinghe dat
schal he auer beteren myt veer schul
linghe vñ schal de sake nedder vellich
wesen. ¶ **lvij** **vñ eghen heft
van besate des ghēnen de erue**

Ine schal nemant vnses bor
ghers gud besatten de de heft
erue vnde eghen deit het hir en bo
uen. he schalt betere myt ener nūch
suluers der stad. **Hir endiget dat
ander bock van Sibbe. van
wibelde. vnde van cruehope.**

Van Schulte.

**van dach to gheuende vor gelt
dat mē schuldich is. ¶ I**

De radmāne en scholē
nenē dach gheue vor
nemendes ghelt dat
mē eme schuldich is
to en sy van groter nut edder vā
groter not der stad. ¶ **II**
van schulde vme koste.

Swe syneme gaste schult
gft vme koste vnde en be
kent de gast nener koste. vñ mach
de werd dat getughe. dat he an syner
koste wesen heft. he schal dar to

swere wat em syn gast van kost
schuldich is. vnde dat schal he eme
gheue men bouen en iar en mach
he nicht sweren. ¶ **iiij.**

We deme voghede schult gft.

Wilde och en vnses borghere
schult geue deme voghede.
de voghet schal by stan vñ enen
anderē voghet setten vñ antwoide
eme bynen ver vanchē to syner clage.
**van schulde vme ghelt de er
ue heft bymē bremen. ¶ iij**

Ghiff een man deme anderē
schult vme ghelt vñ eschet
eme borghen to. vnde heft de ander
also vele erues bynen der stad also
de schuld is de mē eme ghiff. he
ne dorff nenē borghē setten. ¶
Dwyrnghet auer ene toe hir en bo
uen dat schal he betere mit ener
march suluers so en sy dat he dar
enē borghen vor esche dat syn er
ue vñ vorset vñ vñ vorsolet sy.
**Schuldeghinge vme lofte ed
der schulde. ¶ v.**

Schuldeghet een gast vnsen
borgher vme schulde edder
vme lofte de he eme schuldich is
edder louet hebbe do he nen bor
gher ne was vorseket he em des.
mach de claghet des vullentome
bynen iar vñ daghe do he borgh
worde is mit vnsen borgher en
vmbesprake eres rechtē dat de
lofte edder de schult eer worden. eer
he borgher wart. so schal he eme
antwoide vme de claghe lijch

eneme ghaſte. ſwighet he ſmer da-
ghe na deſſer tid. gheit it hogher
den ene march ſo ſcolen de tughe
weſen ſworne **¶ vi**

**van ſchulde de mē geldē ſchal
to eneme daghe**

SWor en man deme anderē
ſchuldich is to eneme daghe
to gheldene. vñ ſecht men eme dat
ſyn dach gekomen ſy. vñ ſecht he
wedder dat ſyn dach nicht gekomē
ſy. vñ mach he dat tughen mit
guden lude vmbesprake eves rechtē
lopet it hogher den ene march ſo
ſcholent ſworne weſen de dat tugē
ſcholen. dat ſyn dach nicht gekomen
ſy ſynes dages ſchal he genete. mer
en thud he vpe nene lude ſo ne
mach he nene lengherē dach hebbe
den twelf weken vñ den dach ſcal
he vpe den hylghe holde **¶ vii**

**van ſchulde vme vracht edder
vme ghelt.**

SWor den anderē ſchuldich
vme vracht edd vme gheld
de andere ſprecht. he hebbe eme
benomede pēnynghe gheue. vñ de
ander en bekent em des nicht.
des ſchal he vullenkomē mit tugē
dat he it eme gheue hebbe. **¶ viii**

van ſchulde de mē uicht gheldē

SWor ſchult vordert **mach**
vpe enē man de nicht geldē
ne mach noch bāghe ſetten vmmē
de ſchult. de vāghet edder de vro-
ne ſcal eme den man antworden
vor ſyn geld vñ den ſchal he holde
vñ vorderuet vnde mit ſpiſe gelucht
ſyneme geſynde **¶ ix** Wil he och ene

spannē mit ener helden dat mag
he wol don. anders en ſchal he en
nicht pynē. let he och ene ghan
mit wille dat he eme dach geue
oſte entlopet he eme ſunder ſinē
danch. dat mede en is he nicht le-
dich alle de wile dat he ene niſt
geneghelt en heſt. **¶ x**

**two men de vrouwe myt erē over-
ſten dede panden mach.**

MEn ſchal och nene vrouwen
to pande gheue vor ghelt de
nicht geldē en mach. mer men er-
leuet den māne eer ouerſte ded
to allen tide ment he ſyn ghelt heſt.
van ſchulde vme lenede pēnynghe.

Wime lenede pēnynghe **¶ xi**
vnde bewiſede pēnynghe ſcal
men verweliken māne dachtynghē
ouer dwer nacht **axer** van ſchult
de een gaſt deme anderē ſchuldich
is oſte een borgher deme ghaſte
oſte en gaſt eneme borghere ſchal
mē och dachtynghen ouer dwer nacht
axer vme ſchult de een wiſe borgher
dem anderē wiſem borghere ſchuldich
is ſchal mē dachtynghē eerſt
ouer verteyn nacht. vnde ſit he
dar auger dat ſchal he betere mit
veer ſchillinghē vñ men ſchal enē
ander werue dachtynghē ouer dwer
nacht **¶ xii**

van ſchulde de en ſeke ſchuldich is.

LEghe en man ſeect vñ is he
ſchuldich. vnde ſend he bodē
dem he ſchuldich is. alſulche bodē
dar he des mede vullen comē mag
vnde wil myt eme rekenē. vnde

wil de andere nicht to eme home
wede sterfft he. sine erue ene scho-
len van der schult nene not liden
iden were also dat de man seck
were vñ nicht ghan en mochte
ofte nicht to hus en were mochte
he dat tughen he blift des ane
schaden. **¶ xvij**

Van schulde van vor redende.

So we sich weder deme an-
der vor edede also dat he
eme gheue wolde dat he hedde
edder don wolde dat he eme dan-
ten scholde edder don dat he wille
wolde de ander ene dar vme schul-
diche de scholde smec gudes also
rele legghē. dat he dar to sweren
mochte dat he de ghifte edder den
dancz edder den wille also vor
schuldet hebbe

Van Claghe.

Van ener slichten claghe ¶ xvij.

So we den andere schuldeget
myt ener slichten claghe
ane tuch de schal entwer bekennē
edder vorsaken **¶ xvij** **¶ werde**
wo nē de ersten claghe schal ant

So wor een vpe den andere
claghet vnde de ander vpe
eme weder claghet. de erst claghet
dine darff deme andere nicht ant-
werden he ne si erst van eme home
mit rechte. mer he schal benome
wo mānghe schult he eme gheue
we deme andere spreket **¶ wyl**
in syne ere ¶ xv.

So welck man belaghet wert
bynen veer bection. dat he
sebbe sproke deme anderen in syn

ere. wert he des vortughet edder be-
kant he des. des vogedes wedde
is ver schillinghe. **¶ xvij** **¶ schal**
wor en borgher sine claghe vordere

So welck borgher edder bor-
ghersche wil clagē vpe ene
borgher edder borghersche dat schal
he don vor vnses heren voghede
edder vor den radmānen vnde an-
ders nerghe. **¶** So we dit breke
worde he des vortughet mit tuen
swornē de scholde gheue der stad
teyn march. **¶ xvij.** **¶ is**
van claghe vme ghifte de gheue

Rympt en claghe vor den
vaghēt bynē ver bectie
vme ghifte de gegheue si bi lue
edder na dode. vnde en ander
kome. vnde segghe de ghifte sy
eme eer gegheue. war he der
ererē gifte vullenkomē mach
dat schal stede wesen. **¶ xvij**
van claghe vme ghelt edder
andere sake.

So wor een den andere be-
claghet vor gericht vme
gheld edder vme ande sake. be-
kent em des de anleggher. edder
wert he des vortughet also dat
eme de voghēt to dren richte
hebbe gelode to lestende vñ he
des voghedes bot vorseche to
der veerde claghe. so schal mē
eme richten vte der were edd'
weldighē in syn erue est he dat
heft. en heft he nen erue so
schal mē eme richte myt den
manne. **¶ xvij.**

**Van daghe vme pēninghe
edder suluer.**

S wor een den anderē beda-
ghet bynen veer bencken
vor vnses herē vogede vme pēni-
ghe edder suluer vñ he eme des
bekent edder wert he des vortu-
ghet. ¶ Schuldeget ene och de de
gher vme andere pēninge edder
ander suluer des like vele is. vñ
de aneleggher vraghet wedder oft
id de pēninge edder dat suluer sy
des he bekende ofte vortuget si.
de deggher secht id synt andere
pēninge edder ander suluer. de
aneleggher de en bekend eme des
nicht. dat id ander pēninge edd
ander suluer si. de deggher schal
ene vortughe dat id andere pēni-
ge edder ander suluer sy. Aldus
schal it ghan vme aller leyge sake
de desser liker wijs to daghe komet
¶ So wor twe komet vor den
rad to daghe vñ to antwoord na
erē daghe vñ antwoord dar de rat
recht vp scheidet. vñ welck er
den biddet den rad dat se dat
recht schruue wille in eer bock.
bouē de recht scheidinge schal nen
tuchnisse ghan. ¶ xx.

Van dage vme quich vñ rinde

S wor een den anderē vordaght
vor vnses heren boghede vñ
me quich edder rindere dat he eme
in hude dan hebbe to warende
vñ eme des vorseket. wert he des
vortughet also en recht is. dat
schal he eme weder antwoorden

also gud also he it betughe mach
En mach he des nicht betughe so
schal it eme de ander gellden also
he sin recht dar to doen moghe
dat he it eme al vorgulden hebbe.

Van daghe vme varende haue

S wor een borgher ¶ xxi
edder borghersche beklaght
wert bynen veer bencke vñ also
verne kumpt in dat riste. dat men
richte schal vte den wesen que-
me en ander vñ spreke umme de
haue de in den werē is. de sy sin
echtelike eghen. mach he des vullen.
komē dar de haue syn wesen efr se
beklaghet worde van desme. dar me
ene vor pande sthole dat se des
wol vullēcomen mot. Wolde
och ene de deggher da rumme sul-
deghe dat he it eme dede to einer
hulpe dar mach he vore staen mit
sinem rechte. ¶ xxiij

**Van daghe vme gheld dat ren-
the mede loset sy.**

S wor en borgher ofte borgher.
siche bedaghet werd umme
gelt dar rente mede löst sy. Des
me vullencomē mach mit sand-
uestē edder mit leuen diggen. tūghe.
vor de pēninge y en mag men neē
erue setten. men en settet tso kisten.
pandes rechte. also schal id och
wesen we erue verkofft wolde
he betalen myt erue to enere pande
dat schal he sette to kistenpandes
rechte. ¶ xxv.

Wo een pape sine dage doet.

Swor en pape komet vor
 vnses heren voghet to rechte
 de nene waginghe en heft vñ dat
 wil beborgen dat he recht nemē
 vñ gheue wille bynen veer bendie
 de mach sine claghe wol betughen
 vñ to der claghe wol antwoerden
**Wat claghe mē myt swornen
 tughen schal. ¶ xxv.**

Wat claghe kumpt vor richte
 dede hogher is den ene mark
 dat schal men tughē mit swornē.
 Worden de tuge bisprakēt dat se
 nicht sadden getughet also sich
 de clegher tughes vorromede dat
 schal he sson mit swornē ¶. Aldus
 schal mē sson in anderē saken vor
 mon nicht en tughet also mē sich tu
 ghes vorromede dat scholē vo wese
 andere tuge ¶. Wolde och de an
 clegher den cleghere schuldighē
 mit ener schlichten claghe dat he
 nicht tughet en hedde also he sich
 tuges vorromede so ist de clegher
 negher to beholdende mit sine ede
 dat he tuget hebbe also he sich tu
 ghes vorromede. ¶ xxv

Vā claghe de mē myt tughen

Swor claghe **ansprecht**
 kumpt bynen veer bendien
 voranses herē voghede de men
 mit tughen ansprecht. vñ de in
 claghe des vorschiet des mē emē
 mit tughen ansprecht. also also mē
 er vorluger also schal he lesten
 und ghellden.

Vān tughen.

**Wan en sworne enē valschen
 tuch ledde ¶ xxvi.**

SWelck sworne enen valsche
 tuch ledde edder enē valsche
 tuch tuge. wert he des vortuget
 mit ses borghere der scolen dre
 sworne wesen vñ dre andere bor
 ghere vmbesprokē eres rechtes.
 sijnē namē schal mē delghen vte
 des stades tafelen. vnde en schal
 nen sworne mer wesen. vñ schal
 den gennē sine schaden belegghē
 dar he den tuch vp lede edder vp
 tughede mit den silue saken also
 he vpe ene tughet heft edder tuge
 gelet heft vnde schal och der stad
 vijff mardt gheue ¶. worde he
 och vore vluchtich me schal ene
 vredelob legghen vñ schal nicht
 mer to bremen komē. ¶ xxvi
**Wan en borgher enē valsche
 tuch ledde.**

SWelck borgher enē val
 schen tuch och de nen swor
 ne were alsulcken tuch ledde edd
 tughede also hit vore beschreue
 seit. worde he des vortuget mit
 ses borghere vmbesprokē eres
 rechtes. so scholde het och betere
 also hit vore bescreue seit. vnde
 gheue och der stad vijff mardt
 ¶. Ne hedde he des nicht dar he
 dessen brokē mochte mede betere
 wert he begrepen men schal ene
 setten in des stades kameren to
 verteynachten ¶. Ne worde he
 dar nicht vte loset mē schal ene
 to der stape slan vñ schal de stat

voiswerē vnde nicht mer to bremē
komen **¶ xxxviiij**
**Wo hoghe een gast enē borgher
vortughen mach**

NEn gast mach enē borgher
hogher vortughē den veer
schillinge wat bynen wicbelde ge
scheen is. dar de vrone geit **¶ xxxv**
**Wo en borgher mach tughen
vpe enen ghaft**

En borgher mach tughē vpe
enen gast mit twee anderē
borgherē vmbesprokē eres rechtēs
al sho also de schult lopet buten
bre mē edder bynē bremen geschen
¶ xxx
**Wo knechte vñ meghedeke ne
made moghē vortugen**

NEn knecht edder meghedeke
mach sich vorrede de wile
dat id is bynē sinen iare. id ene
dede id mit sinē rechten vormūde
De moghen och nemende v tuge
**¶ Ven gast mach borghere vortu
gen mit gasten ¶ xxxi**

NEn gast mach tughē vpe
enen borgher mit gasten
nene wolt men vme geld dat
butē bremē is gelouet. dar mach
he ene vortugen mit enē borgher
vñ mit enē gaste ene march vñ
wicht hogher. **¶ xxxiiij**
**Vapen vñ vrouwen moghē
nemende vortughē**

NEn pape edder vrouwe
mach nemēde vortughen.
vor unses herē vogede id en sy
lavet edder entfanghē mit vor
munde

**En vrouwe mach betugē eres
mānes schulde. ¶ xxxiiij**

Ifwelich vrouwe de mach ^{echte}
wol betughē eres mānes
schulde de mē eme sculdich was
do he leuede **¶ De mach och betugē**
wat ieghen erē echte man gewil
hoiet offte behand is. des sulue
mach mē se och vortugē wat ere
echte man gewilhoiet edd louet heft.
**Wo mē ene vrouwe vortugen
mach. ¶ xxxiiij**

So wes en vrouwe behend
bynen veer benckē de wi
le de voghet sittet to rechter ding
tijd daghes mach mē se des vor
tughē also en stades recht is dat
schal se doghen. **¶ xxxv**
Wo vrouwe neuen man vortugē

NEn vrouwe en mach enen
man vortughē nenes dingēs
id en si mit vnder scheide an ande
rē ordelen an dessem boke bescreuē
se ne hebbet entfanghē edder id
en sy es gelouet mit poremunde
dar se sulue iegē wordich sy **¶ xxxviij**
Wo men enē mit tuge vore buech

So wor een borgher enem
anderē borghere edder gaste
schuldich is vñ erue heft vnde
nicht to rechte komen wil. den
schal men twige mit den vrone
to twee richten vor richte bedē
dar he sulue iegē wordich sy.
dat is eme de vrone bekenne.
to deme dridden male so schal
he ene vor richte beden laten.
mit tughē. de tuge scholē borge
wesen. **¶ En kumpt he dēre**

nicht to rechte vñ wert he des
 voortughet vor deme voghede vnde
 vor den radmānen twe ofte meer
 dar schal och de clegher de schulde
 ofte de sake benomē so schal men
 ene pandē vte den weren vor des
 voghedes wedde. vñ vor de schulde
 vnde sake dat scholē de radmāne
 vo don bynē ver teynachtē werdet
 se des van deme cleghere gemānet
¶ Wolve och hi na de anloger
 vorekomē vnde deser eod' sake vor
 schē. so were de clegher negher der
 schulde vñ der sake de he vorenom
 hefft mit sines enes hand vppe de
 hulghē to beholdene. den eme de
 andere des were to entgande
 Wunde mē och so vele nicht in de
 werē dat mē deme cleghere mocht
 te ghelden. so scholen ene de rad
 manne weldighē in syn erue vñ
 so schal he dat vp bedē also en
 stades recht is **¶** En were och de
 man nicht to hus also dat men
 den nicht hebbē ne mochte. so scal
 en man syn recht vorderē vppe
 enes anderē wyff edder vppe sine
 rechten erue also hi vore schreue is.
**We men tughen leth wen twe by
 nen ver benche ¶ xxxvij.**

¶ Welch man tughē leth der
 mer synt wen twe wat der
 to richte komē bynen voer benche
 de scholē deme cleghere helpē tu
 ghen na des dat se bynen ver ben
 chen beghrepen synt se ne willen
 sich des voghedes wedde trosten.
Wat buten schud dat to tughē

Lump ¶ xxxviij.

¶ Wat schud twischtē vnsen
 borgherē buten bremē in ena
 anderē stad dat to tughē lūpt. so
 wat dar getuget wert dat schal
 like stede wesen also it to bremē
 sy getughet wo it getuget wer
 de na des stades rechtē. vñ de
 radmāne van der stat scholē ere
 openē breue dar vp gheue wo de
 sake getughet sy. **¶ xxxix.**
Wene mē mit der achte vor

¶ Welch man den anderen
 an syne achte biddet unde
 secht eme sine hemelicheyt. Und
 wolve mē dar na mit de māne
 ene voortugē des en mach nicht sin.
**Wen de schuldeginge lūmpt
 to tughē. ¶ xl.**

¶ Schuldeghet een den anderē
 vme ghelt edder vme an
 dere sake vnde de schuldeginghe
 come to tughē. vñ de genē den
 mē dar schuldeget de gheue den
 tughen schult dat se deel he bben.
 edder kūpane synt in deme ghelde
 eod' in der sake. willet de tughen
 dat sweren dat se neen del heb
 bē in deme ghelde edder in der sa
 ke eod' nene kūpane er. sijn d. so
 moghē se deme cleghere helpen
 tughen. **¶** Were och de tughere
 klegheris maghe an de deidenn
 lineen. vnde wolve de andegher
 des nicht enberē so scholen se enē
 vor eod' don dat se dat don vme
 rechtē wille vnde nicht der ma
 ghesap willen. **¶ xli.**

1111

Q

Vngherichte III

vpe den woyp de vnse borgher is dat schal licht dobbelent wesen. vpe woypafelē mach spelen we se wil. **Van bachtworden de men achter rugghe spreket. ¶ xvij.**

Spreke en man deme anderē quat achter sine rugghe vñ vorselē he des vor sinen dghen he schal dar mede leddich wesen vñ scal nicht swere. bekenē he is ouer he schal it beteren. **¶ xvij.**

We den anderē herigen sone hetet.

Schuldighet en borgher enē gast vor vnser heren vogede dat he ene scholde herige sone he ten hebbe. mach he des vullēcomē edder bekenē he des he scal it eme betere mit ver sthillingē. **¶ Aldy** scal och betere en borgher eneme gaste. **We deme anderē spreket in syne ere. ¶ xix.**

Swor en borgher eneme anderē borghere spreket in syn ere. **Also dat he ene herigen sone hetet wert he des vortuget myt twee borghere vmbesprokē eres rechtē de schal geue der stat ene halue march. ¶ Spreket he eme vurder in syn ere vñ wert he des vortughet also hir vore bescreuē steyt he schal geue der stad ene march. ¶ Werpēt he ene och to der erden vñ wert he des vortughet also vore bescreuen steyt he scal geuen der stad ene march. ¶ We och dessen broke nicht gheuen ne mach offte beborghen den schal mē setten in des stades kameren to veerteynachte. ¶ Ne**

Vredebrake III

wurde he dar nicht vrelōset men scholde ene to der stupe slan vnde schal de stad vor sweren vñ en scal nicht mer to bremē komē. **¶ Worde** he och vore bluchtich vñ wolde he dar na wedder in de stad liomen id mere ouer hort edder ouer lang he schal to dessen broke gheue also dar vor schreue steyt. **¶ Do** wor och en den anderē spreket to na in yeghenwordicheyt des rades vñ de ander des to hone thud. de schal dat betere myt vijff marchē vnde schal em neen stades soen don vnde nen legghet ligghe.

Van vredebrake

Van men enen vnser borghere knuppelde. ¶ xx.

Wenē borgher knuppelt dat is vorrad wert he des vortughet mit twee borghere vmbesprokē eres rechtē. he scal geue der stad vijff march. **¶ Vortmer** alle de ghene de dar mede synt de dat dot. werdet se des vortughet also hir vore bescreuē steyt so scal erer yewelich gheue vijffmarch. **Sonet se sich och so scholen se butē vnser murē vnde buten vnser plancken wesen en iar na der sone. ¶ Wert he dar na bynen dem iare beseen bynen bremen. vnde wert he des vortughet mit twee borghere vmbesprokē eres rechtē. he schal gheue der stad teyn pūnd. vñ also dicke also he brechz so dicke schal he beteren. also hir vore bescreuē steyt. wert he des**

we d'ande
in wege
Daguer des
spr. of to ma

voitughet ¶ Were dat also dat he
dessem broke nicht gheue ofte bebor-
ghen en mochte so schal me ene set-
ten in des stades kamerē verteyn
nacht ¶ Ne worde he dar nicht vte-
loset men schal ene apbare to der
stupe slan vñ schal de stat voerswerē
vñ schal nicht mer in de stad komē.

Van orslaghe. ¶ xxi.

So welck borgher den anderē
slept to den orē, edder wor he
ene slept wert he des voitughet mit
tween borgherē umbesprokē eres
rechtes de schal gheue der stad vijff
mark ¶ So wen he sich voersonet
heft mit deme sake woldē so schal
he wesen en iar van bremē buten
muren vñ buten plandē ¶ Were
dat he dat breke also dicke also he
dat breke worde he des voitugēt
also hir vore beschreue stept also
dicke schal he gheue der stad teyn
pund ¶ Ne mochte he dassen bro-
ke nicht vtgheue ofte beborghen
men scolde ene setten in des stades
kamerē to veerteynachten ¶ Ne
worde he dar nicht vteloset men
schal ene to der stupe slan vñ scul-
de stat voerswerē vnde schal nicht
meer to bremen komē ¶ Worde he
ock vorvluchtrich vme dessem orslach
edder vor de slachwē me schal ene
vredelob legghē ¶ Wolde he ock
wedder in de stat komē so schal he
sich sonē mit deme vogede vñ mit
deme sake wolden vñ schal dat der
stat beterē also hir vore beschreue
stept. **Van legherastighe slaghe.**

Were een man geslagē ¶ xxiij.
dat he legherastich wert.
vnde kumpt he wedder vp vñ wert
he na der tijd beseen van guden
luden to der kerckē ofte to den mar-
kete ofte to deme stouē. vñ storue
de dar na de ene doruē nene moed
beterē. me sleghe ofte wunden
ofte he de hedde. ¶ xxiij.

Wen en messet tid vp enē borgher.

Qant en man en messet edd'
en ander wapen vme enen
borgher ene mede to schadende by-
nen vnsen wicbelde wert he des
voitughet mit tween borgherē vñ
besprokē eres rechtes. men schal
dat messet dor sine hant slan wert
he begrepe ¶ Wundet he ene ock
vñ wert he des vtuget mit tween
borgherē umbesprokē eres rech-
tes vñ worde he begrepe me scolde
eme de hand aff slan ¶ Worde he
ock vore vluchtrich me schal ene vre-
delob legghen. wil he ock wedder
in de stad komē he schalt beterē
also hir vore beschreue stept. ¶

**Slept he ene dot wert he begre-
pen men schal ene dat houet aff
houwē ¶ Worde he vore vluchtrich
he schal vredelob wesen. vñ nerge-
nemen vrede hebbe vnde nicht
mer to bremen komen. ¶ xxiij**

Van nootwere.

Qoghe ock een man en mest
edder een wapen sine not
mede to werende. so is it ene
nootwere. mach he desse nootwere
tughe mit twee borgherē vñ
besproken eres rechtes so ne hedde

vrede

III

brake

he nenē broke. **¶ xxv. ¶ gant.**
Wan en gant thud en mest vp ene

Qhud en gant en messet vpe ene anderē gant edder een ander wapen binne vnsen wicbel de he schal eme gheue to beteringe en punt. **¶** Wūdet he ene he schal eme gheue veer pund. **¶** Lemet he ene he schal eme geue ver pund houwet he ene en leth aff. he sal eme gheue viiff punt. **¶** Sleyt he ene tot wert he begrepe mē sal eme dat houet aff houwe. **¶** Worde he vore bluchich mē schal ene vrede lob legghē. **¶** Mit desser sulue betteringe sal en borgher betere eneme gaste also. also hir vore bescreuen seyt. **¶ xxvi.**

van woundinghe bi slapender deit.

Qwor een man wert gewūdet by slapender deit. secht he dat he schildwachtere sy dat schal he tugen mit ene boden des stades de ene vrebode heft vñ mit twee mānen de mit eme vreboden weren to der wachte vnde so schal de gēne de ene wūdet heft nenē godme hebbe. **¶** Mer were dat also dat de wachter een gant were den vnsē borgher wūdet hedde so scolde de borgher so lange butē bremen wesen bet he sich vore ende mit dem bogede vnde mit den radmānen vñ mit deme sake woldē. mer mochte vnsē borgher ene rechte not were tughe des mochte he wol netē.

we ene vredelosen man houet.

Qwe ene vredelose. **¶ xxvij.**
man houet edder hufet by

nen wicbelde de bymē bremen vredelos sy vñ vorsteit. de brudit like deme sake woldē he ne wille ene to rechte bringhen. **¶ xxvij.**
we na des anderen wue edder dochter edder nichten gheit.

Qwor en man geit na enes mānes wue ofte na siner dochter ofte na siner d nichten de vore to kercken gheit vme to lastende vñ wert he dar mede begrepen dat sal he betere mit sines sulues halse. **¶ xxviii.**

van herbergende wan en den anderen dodet.

Herberget en man lude vnde sleit eker een den anderen doet ane des werdes schult binne sine were ofte so welch vngerichtē dar yne schud. de wert sal is bliue ane schaden oft se den vrede breker nicht vpholde mochten vñ se dat vorwaret vpe den hylgē. **we deme andere ene veyde lunde ghet.** **¶ xxix.**

Qwelch man ene veyde heft sunder en borgher vpe deme andere vñ kundiget he eme sine veyde touore. vñ des vullē komē mach vnde sleit he ene dar na tot buten dessen wicbelde. he ne dar nene hot vme liden. binne vnsen wicbelde. wat auer een vnsē borgher deme andere deit butē vnsē wicbelde dat is an liken steden ofte it bynen vnsen wicbelde schude vnde he des vullē comen mach. **we diue edder voff vnder den andere vynt.** **¶ xxxi.**

Sine auer den andere dach
 ofte ouer den dridden diue
 ofte rooff de eme genomē is vnder
 deme andere bynd de dat openbare
 gekofft heft den en mach mē nener
 handdadyge dat schuldege vñ he
 des tuch heft ¶ Spreket auer en
 man dat he it gekofft hebbe vñ de
 me setten marliete he ne wete wed
 der wome so is he der diue vnschul
 dich vnde dat schal he swere. vnde
 he vorlust sine penninge de he dar
 vñe gaff. vñ de andere scal swere
 allene dat it eme aff gerouet eod
 aff gestolen sy ¶ Segget he auer
 dat id eme gheue sy. so scal he sine
 warent vorebringhe bynne ver
 teynachte. vñ en dat he des nicht
 de schade is syn vñ he is des gudes
Wat mē rouere ofte deue ¶ en deff
aff iagher. ¶ xxxij.

SWat en man rouere ofte de
 uen aff iagher dat schal he
 kundighe deme voghede vñ deme
 rade. vnde komet we des dat is.
 is he vñse borghere mē schal it eme
 wedder geue. vnde warte kost de
 ghenne de it wan dar vñe dede.
 dat schal he eme gelden. vñ sine
 arbeides lonē also it ock deme rade
 moghelic dūchet ¶ Were it ock
 also dat dar nement na en qweme
 so schal mē holden iar vñ dach vñ
 dar na schal des hebbe de voghet
 den dridden deel. vñ de rad den drit
 den del vñ de it wan de dridde deel
 ¶ kumpt dar auer en gaff na. de
 me it gestole eodder aff gerouet is.
 vnde wynt he dat mit rechte so
 schal de voget hebbe den dridden
 deel vñ de gaff den dridde del vñ

de it wan den dridden deel. ¶ xxxij.
**We rouet wert de schalt den
 radmānen to hant kundighen.**

Werde yench vñser borghere
 rouet he sy arm ofte vñke de
 schal dat to hant den radmāne
 kundighe welli ever he wynt. so
 scholet de radmāne to hant dar
 vñe to samende komē vñ schulle
 trunvelike helpen deme dat geschen
 is dat id weder dan werde. de rad
 māne moghe dat ock voruolghē
 also id en mutte dūchet to den genē
 de se holt eodder de ere hulperē sūt
 ¶ Si schud en dar nicht aff min
 ne ofte rechte so scholen eme helpen
 de radmāne vnde sine vñd dat
 men dat weder do. schud en dar
 pandinge van. mit den panden
 schal men nicht don men bi rade
 der radmāne. ¶ xxxij.
**We rouet quich an kumpt dat
 eme stole eodder af rouet sy.**

SWelch man an kumpt swyn
 eodder ander quich dat eme
 stolen eodder af rouet sy dat mach
 he holden mit sine sulues hand
 id en sy dat he des enē warent
 hebbe de it vnder eme heft. Id en
 sy ock also dat he it toghen hebbe
 vnde des vullentomen moghe
 dat id sin hebbe wesen leuendich
 vnde doot. vnde ock also id en sy
 gescheen in apenbaren orloghe.

**van der handdadyge dat wat
 de sy. ¶ xxxij.**

De handdadyge daat is. so
 wor een man mit der ape
 baren schult ofte mit der vore
 vluchtigen daat vorwūnen wert

ofte mit deme egge wapene besien
vnde begrepen wert. vñ echt oft
he diue ofte rooff an sine weren
heft dar he sulue den slotel to dre
ghet ofte men dar na vraghet dat
he des vorseket. *¶ xxxvi.*

van noot toghe.

Ndegghet en man en wiff.
wil se dat beclaghē dat scal
se don an der stunde de it eer besien
is. vrouwe vnde māne we dat ere
beieghenet so dat se id betughe mo
ghe sulf seuede hant mit mānen
vñ vrouwe vmbesproken eres
rechtē *¶* worde he begrepe vnde
vortughet also hie vorebescreuen
is. men scholde eme sin houet aff
houwe *¶* Wolde se och ere claghe
vorswighē ouer de dwer nacht vñ
wolde ene denne schuldighē. so
mochte he er entghan mit sine
enes hand *¶* Sonede he sich och
cer it to claghe queme. worde he
des vortugē mit twen borghere
vmbesprokē eres rechtē de scul
der stad gheue twee march *¶* wor
de he och vorevluchtich mē schal
ene vrede los legghen *¶* Sonede
he sich och vme desse sake mit de
me sakenolde vnde mit deme to
ghede so scal he der stad vyff mark

van diue vnde van an gheue
der valscheit. *¶ xxxvii.*

So welck man ene diue edd'
ene valscheit dede. worde
he dar mede begrepe dar schal it
vme ghan also en recht is. *¶ xxxviii.*
vor diue mord vñ roff mach
nemen borghen werden.

Or diue mord vñ rooff vñ
des gelike en mach nemāt
borghen werde de mit der schult
begrepen is *¶ xxxix.*

deme deue schal men vor voerspra
ken vordelen.

Al deeff de mit der diue be
grepen is vnde vanghe vñ
bunden in de hechtenusse homet.
vnde vanghe vñ bunden lūmpt
mit der vndaat den scalmē den
voersprakē vntdelen also scal mē
och deme rouere doon *¶ xl.*

van deue rechte.

En deeff schal mē henghen
vme de diue de beter is wen
en halff verdmigh. *¶* vnde benede
enem haluē verdmighē scul mē
ene to der stupe slaan vñ mit enen
gloyende slotelen in syn ene leet
berne. vnde dar to scal he de stad
vorswerē *¶* vñ eneme rouere scul
men syn houet slaan. *¶* Eneme
mordere vñ ene berdienbrekere
schal mē sine lede to stoten mit ene
me rade vñ vp setten *¶* Enē vel
scher scul men seden vme valsche
pēninghe vñ dat valsche vpe de
me markete bernen *¶ xli.*

van vngelouger vñ van toue
rer vñ van borghisterer rechte.

So welck kersten man ofte
wiff de vngelouch is ofte
mit touere vme geit. ofte mit
wiggstenuisse vñ mit der versche
daat begrepe wert. de schal mē
vpe de hoord bernen. *¶* vnde
also scal mē och don eneme vorreder.

Hw eindet sich dat verde bock
van gerichtē. van vngerichte
vnde van vredebrake.

Vander schickinge

van des rades schickinge ¶ I

Al demē namē des va-
ders vñ des sonē
vñ des hulghē gestes
amē Do na godes
hort werē geghan
aj llll vnde xvviij iare des
hulghē auendes sunte pavelē
also de bekeret wart ¶ Do wor-
den de ghanse meenhert der stad
to brenē des to rade myt vul-
bord des rades vñc mānchvol
diger grote not wille der men-
hert. dat dar scolē wesen twee
borger mestere vñ twelf radmāne.
Wo de hore des rades schal des
iares twige van der meenhert
scheen ¶ ij.

Al de hore der borgermeste-
re vñ radmāne schal alle
iar scheen van der meenhert
des negesten vrigdaghes na
twolften. vñ des negeste vrig-
dages na sunte johans baptiste
daghe to midden somer in desser
wyse also hw nasereue steyt
Des negeste vrigdaghes na
twolften schullet de twe borger
mestere vñ de vij radmāne to-
mē vype dat radhus des mor-
ghens wan mē der radmāne

clodiē lut by ereme ede it en sy
dat der welck in echter noot
were der he vullenkomē mochte
¶ Des gelijck scholet de fester
man vte ienwelkem verdennde
vere vñ de veer oldermans des
liopmans vñ de veer oldermas
der amete to der siluē tid och
homen vype dat radhus by ere-
eden it en beneme weldiem
echte noot also vorschreue is.
Wo de rad twige des iaes
halff vth gheyt. ¶ iij.

Schal de borger mester
myt sinen ses radmānen
de suttet vpe der nederste bank
in deme radstole vte den eden
ghan. vnde de ander borger mester
myt synē ses radmānen de in
den eden sitten de scholet in de ste-
de wedder sitten ghan. dar de an-
dere vte ghan sint. ¶ iij.
Wo de neghen loteden den rad
liesen scolen by even eden.

Wanne dat gescheen is so
scholet de borgermestere vñ
de ses radmāne de des daghes
vte den eden geghan sint sich lotē
vpe dre man. vñ vte den fester
nen vñ vte den achte oldermas
shal men loten ses man der sco-
let wesen dre vte den copman
vnde dre vte den ameten. den ne-
ghenē geloteden schal mē dit
statutum lesen. vnde wan dat
gelesen is so scholet se swere vor
deme borger mester vñ synē ses
radmānen vñ vor den andere

Schic



lunge

de buten deme liore gebleue sint dat se willen liesen by der sun ne enen borger mester vn ses radmane de nutteste de se wete in der ghanen stad. vn willet dat nicht dor less don noch dor leet laten dat en god so helpe vnde syne hylghen. ¶ Vtespra ken de dat iar in den eden setē hebbet de ne schal mē bynen de me negeste iare vor nene rad mans wedder liesen. ¶ v.

Bynne der driddē lineen schal men nene maghe in de rad liese.

Othi en scholet se nemende negher liesen in den rad vā mageschap weghene to samende to sittende wēn in de driddē line en by alle ereme wetende. vnde den machtale schal mē an reke ne dat brodere dat erste leth sy.

Wo de gekiorene rad to sweret.

Wanne se aldus to ge ¶ vi.

sworen hebbet so schal mē se beslute vpe deme radhuse vn dar scolen se nemande to sich home laten so langhe went se des liores eens ge worde sint kumen se sich och nicht vordre ghen in deme liore. wes denne de meste deel vulbordede des scil de myneste deel volghē. ¶ Wan se des liores eens ge worde sint. so schole se den rad vordoden laten vpe dat radhus. de dene in deme ede sittet de scholen ko men by eren eden. den scholet se den borgmester vn de ses radmans benome der se eens

gen worden sint. so schal de rad den borger mester vn de ses rad mans vordoden laten de gekiore sint dat se des neghete daghes vpe dat radhus home. vnde de scholet swere in den rad van deme daghe an wente to deme brigdage na twolfften. vn wen ner se to sweret so scholet dar veyghen vordich wesen de sesteyn man vn de achte older mans myt deme rade vn de borgmester vn de ses radmans de aldus to to geswore hebbet scholet vpe de ouersten bandt sitten ghan.

Wo de rad to midden somer halff vt gheyt. ¶ vii.

Aldus schal de rad vpe dat radhus home vn de sesteyn man vn de achte older mans des neghete brigdaghes na sūte johans daghe baptiste to midde somer by eren eden vnde de rad schal sich deme vor anderē vn so schal mē loten vnde liese in aller wyse also hir vore scere uen steyt van deme negesten brigdaghe na twolfften. ¶ viii.

En radman schal wesen en bor gher echt vnde vrig geboren.

Welch man aldus gekiore wert de schal to sweren mit aldus danen vnder scheide Nement de gekiore is in den rad de schal to swere he ne sy borgh echte vn vrig geboire. vn nicht wastins vnde xxxiiij iar olt ofte dar en bouē. ¶ vnde schal

hebben bymē bremē eghens er
ues dat werd sy C bremer marcht
ofte dar en bouē ¶ Breke dit ye
mant vñ worde des vortughet de
schal der stad dat betere mit xv
marcht vñ nen radman met
Wen de korene radman wese.
nicht mach to sweren. ¶ xv.

Worde och welck man in den
rad gekorē de nen radman
wesen mochte also vorschreue is
so scholet de borgher mestere de
radmans vñ de sefsterne vñ de ach
te oldermans des neghestē wer
keldaghes dar na komen vppe dat
rathus vñ de sulue neghene de
gekorē hebbet scholet by deme
sulue ede by der sunne so manigē
wedder liesen also der is de nicht
to swere moghet ¶ xv.

**Ofst en borgermester storue de
wyle he in deme ede sete.**

Storue och en borgermester
de in deme ede sete. so schal
de rad des neghesten daghes wen
he begrauē is. de sefsterne vñ de de
achte oldermans vorbode vppe
dat rathus. de scholet sich dene
loten vppe neghene also vorse
ue steyt. de scholet enē borger
mester liesen by der sunne den
nutteste den se weten vte deme
rade edder vte der ghangē stad
¶ Storue och welck ratman
de in deme ede sete so schal mē
des negeste werckeldages enē
wedder liesen in aller wise also
vorschreue is. ¶ xv.

Wo en koren radman schal

**der stad ene halue marcht ghel
des make.**

Och schal en
penelick radman bymē
deme neghestē mande wen he
in den rad gekorē wert in lose
edder kopen der stad ene halue
marcht. de schal he vñ sine erue
vp boren so mēnich iar also he
mānighe halue marcht vte ge
ue heeft. id en were dat he deme
in vortiden also gedan hedde.

Wo sich de sefsterne man vñ van

Ortmer wāne ¶ delt ¶ xvij
de borgermester vñ rad
māne aldus gekoren synt so scho
len sich de sefsterne voranderen
des negesten werckeldages dar
na wan de rad to geswore heeft
in desser wise. also dat van de
sefsterne achte scole af ghan. vte
peneliken verdendeele twe de
dat iar to gan hebbet. so scholet
de borger mestere vñ radmans
myt den achte de deme bliuet
vñ myt den achte oldermans
sich vor rānē vte peneliken
verdendeele twe gude man in der
anderē stede. vñ de we dar to vor
ramet wert de schal dat don vñ
de scholet swere desse statute to
holdende ¶ Vnde de oldermans
des copmans vñ de amete
scholet och swere desse statute to
holdene wen se horen synt
**De kemereerige schal by deme
rade wesen ¶ xvij.**

Och schal de kemereerige
wesen in deme rade vppe
der ouerste banck vñ de rad

mans scholet vnder sich dar vme loten welck erer de liemerer sy. so en were dat dar welck mede were de liemere' wesen hedde de ne darff nicht mede loten. ¶ Och schal en liemerer wymen also eme syn borghmester vñ radmans hetet. vnde wes he wīnet des sul eme de rad vornoghe eer he vte deme ede gheyt. ¶ **xxij.**

En radman schal holdē en pert van vesteyn marchen.

Welck radman de aldus in den rad gehore' wert de schal bynen deme negeste mande dar na holden en pert van xv. marchen ofte dar en bouē to der behoff alle de wile dat he in dem ede sattet. id en were dat he dat pert vorhoffte. so solde he binne deme negesten mande dar na en pert so quē wedder lopen vñ en yemelich radman schal hebbe to des perdes voderinge twee voder hauerē.

Van der sone.

van der stad sone. ¶ xv.

Domen schreff na godes bort. verteryn hondert iare in deme xxvij iare des donredages na' Pauli hebbz sich de rad to bremen mit der gunsen menheyt vñ mit den olde ratheren de in vortiden in de rade seten hedde vrūchlic vor scheyde vor enet vñ vordreghe. vme aller leyge schele vñ to sage de malck vpe den anderen to

seggende hedden van vnses stad weghene wente in dessem ieghe wordige dach in dessem wise. dat aller leyge to sage van beiden syden sul quyt doot vñ vorghenē wesen. vñ der nūmer mit hate edder bosen vorsate worde daden ofte werche to wītende ofte wreulastighe to wrechede **we deme anderen desse sone.**

Or wete (vorwete. ¶ xvj.)

Och yemant deme andere de studie de hvr yme besonet synt mit vorsate eme to lastere ofte to hone vnde wolde he dar nicht vor swere dat he dat ane vorsate dan hadde. dat scholde he betere der stad myt vijff marchen sunder ghenade. ¶ **xvij.**

Van vrouwe ofte yungfrouwe vpe de sone spreken.

Spreke och yemant vrouwe ofte yungfrouwe van den vorstheue saken de hvr yme besonet synt vpe den rad old ofte nyge edder vpe de festeyn man edder vpe de menheyt vñ wolde dar nicht vor swere. dat scolde se beteren der stad mit vijff marchen sunder genade. ¶ **xvij.**

we de stad hvr en bouē bestwa-

re och dat | rē wolde.
Wyemand vnse borger dat mede gehandelt hedde vte vnser stad edder noch bearbeydede mit rade edder hulpe dat vnse stad is vte der hense kundedet. edder vurder in beswaringhe bringhe wolde van geustliken

edder van werthiken achte vñ
des vortuget worde sulf seuede
vullenkomener lude in ereme
rechte. vñse borgher de dat dede
offte gedan hedde also vorseue
is dat scholde de rad richten
an syn hogheste. *¶ xix.*

Wē desse vorenighe brekē wolde

Were ocht yemant de desse
vorenighe vñ vrūtsrop
breken edder nicht wolde vñ
dar na arbeide mit rade offte
mit dade hemelike edder apen
bare dar vnploop offte troydracht
aff queme. vñ de rad myt der
menheyt des vpe de warde
queme. dat scholde de rad rich
ten in syn lyff. *¶ xx.*

*Wē hie en bouē de stad an ver
digen wolde.*

Were ocht dat yemighe herē
stede offte ienige persone
bysunderē de stad van bremē
an verdighen wolden van des
olden rades weghene dar scho
le ny samentliken de rad mit
der menheit. vñ de menheit
mit deme rade des to hope vnde
ieghens de gēne hebben vñ dat
wedder stan na alle vnser macht.

Wō desse sone besworen is. ¶ xxi.

Desset heft de rad beyde
olde vñ nyge vñ myt der
ghansen menheit gesworen to
den hulghen to holdende to ewi
ghen tiden also vorseue is
¶ hie is auer de macht ane be
holde were dat de rad vnde de

meenheyt mit harberte ducte
le vñ doneldere sinen sone wes
vorenēt worden dar en scholet
desse vorseuene ede nicht ane
hinderen noch to vare wesen.

20

Ihr beghint dat wa- ter recht.

Dwelck man en schep
huret ane vnderscheit
to der see wert. deme
schiphere schal mē
de vrachte halff geue
vñ windegelt de helfte. de ande-
ren helfte der vrachte vñ des
winde geltē schal mē eme geue.
welckē tid he to den markete kuyt
dat he em gelouet heft to voren
de so schal he em also vele geue
vor iewelike march also men
tounoyse edder enghelsche pe-
ninge kopen mach vor ene march
bremers suluers bymē bremē-
were it och also dat dat schep
vordorue. queme des gudes also
vele mit deme bodeme to lande
dat mē eme sine vrachte dar
van gheue mocht. dar vā schal
men eme gheue also dar vore sac-
uen steyt.

Van schepē de ere reyse vospadet.

Dwelck man syn schip vor-
dert to der see vospadet
dat sine reyse bette na sinte mar-
tens daghe so mach de schiphere
wol vp legghē syn schip sunder
broke. Och moghē de gēne de it
geschepē hebben is it also dat
dar gud ynne is dat vorderue
mach dat moghē se vp schepē
sunder broke. vnde also dane gud
vñ also siuare scholē se dar wed-
der in schepen to sinte peterē

daghe It bereme eme ises not dit
gud schal de schipman voren vme
de vrachte de dar vore beschedē.
Van segelende in vlanderē (was.

Dwelck schipman kumpt
in vlanderē vñ heft he al-
so vele kopslaghet also ym schul-
linge engelsch ofte meer. he scal
geuen enen schilling engelsch to
hense vñ tve penninge vlamis
vnser leue vrouwen. vñ van desse
gelde dat mē aldus to hense giff
scal de older man vñ de denne
dar syn de tve deel vordon na
ere willen. vñ den dritden deel
schal mē in dat block leggē to nūd.

Wo mē de morgē sprake holde scal.

Eyn iewelick man schal des
sinauendes komē tor mor-
gensprake by tve penningen engels
It ne do em de not ofte he ne heb-
be orloff van deme older māne.
so we dar geladet wert vme kla-
ghe vñ en kumpt he dar nicht.
he schal it beterē myt vy pen-
ningen enghels Van daghende
vor balū edder sculteten.

It ne schal vnse borger den
andere vorklaghe vor den
balū ofte sculteten. so we dat deit
de schal dat beterē mit dren mar-
ken suluers to der stad hore vnde
schal eme sine schade vp richtē
Eyn man schal den andere vor-
klaghe in der morgensprake.
vñ dar scal mē dat schede myt
rechte. Wee en ordel bestelt bu-
ten lande.

It ne mach nen man en ordel

beschelden in der morgē sprake he
ne moghe it besetten myt viss ver
dingen. vñ so we dat beselt de scil
it deme to hamborch vpe dat hus teen.

**Oft en schipman des nachtes
buten schepe sy.**

An welck schipknape des nach
tes buten schepe liggēt sunder
orloff de schal dat betere mit uy pe
ningen engels. de scolē nemē de scap
heren vnde de schipmāne. ¶ So
welck schipman van see wegene wed
der giffte ofte leggherachtich wert. de
schal wedder here al sin vorlon dat
scholē vp nemē de schiphere vñ de
schipmāne gelick.

Van schipman voringhe.

En yewelick schiphere scil vor
iewelick schipmāne to nor we
ghene vñ van den to gotlande vnde
van den viss scap punt swares ofte
twintich rechte ofte dat scap mit
holte geladen is. ne mach en knape
sine voringhe nicht laten. de schiphere
schal eme gheue dar he sine vracht
nuynt van deme punde also enē
bord twissche mynest vñ mest van
rot sel en vat wyneb ofte viss hoet
soltē. van engelande ofte hūr landes
enē sak wulle. van tweeen vate van
brenē ofte vā hamborch vñ verthere
beres. ofte uy pūt swares ofte i pick
vat. ofte i wolt vat aschen. ofte i hū
dert seue vate holtē. ofte en halff
hūdert waghē schotē dat myn dan
i schillige kost sy. ofte en hūdert
mele vate. ofte en hūdert molen. ofte
enē wiscapel hornes so welckier hande
it sy. **Van schepē to segelene.**

Wert en schip ghehuret to winter
vysche to norwegene ofte to
schone. vñ also dat scap lūpt to
engheland ofte to vlanderē vnde
willet de vrachtlude dat schip heb
ben dor de houede. se scholen den scap
here gheue den dridden deel der
vracht mer also dat de erste vracht
sy de twe deel vñ deme stur māne
vñ yewelickem schipmāne den drid
den deel sines lonet. **Shuret sin
van schepē vorlopene de vor**

An wan en schip van norwege
ne lūpt mit wynter vysche
vñ de schiphere dat schip vorloft
so is leddich de sturman vñ de
schipmāne. de schiphere schal
ouer den vrachtluden hure en scap
ofte se it hebben willen dat se ere
gud mede to hus vorē. So wor
en man syn schip vorloft so scil
he sine schipmānen geue to ver
tynachte welcklon. Legget ouer
en man syn schip to winter laghe
h so giff he mer to achtedaghen
wekenloen. **Van schipman vp
olande to latende.**

It ne schal och nen schiphere
sine knapē orloff gheuen
ofte laten vp enē olande he ne heb
be wylken broke gedan. also scil
nen knape och sinen here dar be
gheuen **Van schepen winter
laghe to liggene.**

It ne mach och nen schiphere
syn schip vor sūte martē
daghe vp leggē to wynter laghe
sunder der vrachtlude willen.

na sunte martens daghe ne scal
och nen schiphere to der see segele
to der vrachtlude willen. Van der
vracht oft en schip to breche.

Al wor en schip to brecht vñ
lūpt mit deme bodeme also
vele to lande also de vracht wert
is. dar schal de schiphere sine vracht
aff nemen. We en schip huret vñ
wedder vth schepet.

Al we huret en schip vñ se
pet he dar in ofte nicht. vñ
wil he dat weder vth scepe er dat
schip to seghelē gheyt. he scal geue
halue vracht. seghelt ouer dat
schip dre mile weghes to der see
wert. he scal geue vulle vracht.
Dit is van māngherlere wyne.

Al welck man sulue sin schip
schepet de ne giff nen winne
gelt. so we huret en schip de giff
winne gelt. Van enē hondert
horne. giff men in vñ vth to see
pene ij schilling engels vñ to kole
ne ij schil' engels. Van der tūne
koppers tenes edder bliges ij pe
ninge engels. Van enē hondert
spare van xiiij vote vñ schil' engels.
Van enē hondert xxiiij vote spa
ren vij sch' engels. Van stenderen
beneden xx vote langh ij schil' en
gels. vñ de bouē xxij vote lang sint
ij schil' engels. Van enē kogge
borde xxx vote langh ij hamborge
re pening in vñ enē vlameschen
vth. **I**s it l vote langh mē giff
dar vore enē engelsche pening.
Van enē hūdert remē bouen xx
voten vij peninge engels. vñ de

21
benedē xvij vote iij peninge engels
Van waghe schote. van licht holte
van stappen dat bouē xxx schil'
is gekostt schal mē geuen ij peninge
hamborge in vñ ij peninge vlamis
vth. vñ is it gekostt vme ij pund
ofte durer men giff van den hun
derde ij peninge engels. vñ is it
benedē xxx schil' kostt it giff ij
pening engels vth vñ ij yn. Van
enē vate assche van lemmewande
van parlebergessche vate iij pe
ninge. Van hiddesactessche ij pe
ninge. Van enē blot vate ij pening
engels. Van enē voder vate smeres
iij peninge. Van enē mese vij pe
ninge. Van enē vate wines ofte vā
enē olie vate vij peninge. vā enen
vinsche vate ij schil'. Van enē vo
der peltes iij pening engels. Van
enē lanē bloche xvij peninge.
Van twee hūdert molde enen
pening. Van stenderē xvij vote
langh xvij peninge. vñ al is dit
by engelsche peningen geseget
So wat in vnde vth gescepet wert
mit des schiphere touwe des
winnegeldes schal he hebben den
dridden deel. Dit is we schipbro
ken gud vput. gud

Al we schipbroke vñ vñ vñ
deme vorende de schal dar
aff hebbē den twyntegesten deel
de it halet vñ dem reue ofte in
der see de stolen hebbē den drid
den deel. vñ drift it by der bort
vore dar en schip rid vñ de dat

vp tūc de schal hebbē den tūm-
tigesten deel.

Van ansegelene vñ van driuene.

Al welck man den anderē
ansegelt. ofte vpxe eme
drift mit vngerade. so welck ere
dar schade schud den schal de an-
dere half geldē. vñ den schaden
schal mē bewisen. vñ de ansege-
linghe ofte drift schal mē tughe.
vñ de den anderē den schaden deit
de schal swere dat it ane sinen
danch geschen sy. vñ de andere
schal sweren wo grot syn schade
sy. vnde wat sin scip hebbe gekof-
tet wedder to makende.

Van gude to werpende.

Al wor en scip dor nod willen
gut vth werpet dat schip scil
mede geldē mark markelic. wert
och mast edder tonne gehouwe de
schiphere heft den schade allene.
dar ne worde wilkore ane dan
vñ den wilkore scholē tugen de
in den schepe do weren

Oft en schip to sere laden is.

Al wanne en scip gelade is
to deme store vnde wech se-
gelt vngeschuldiget van dē vracht
luden. lūpt deme gude icht to
van werpendes halue. dar ne scil
de sciphere nene not vme luden.
wert och en sciphere belet mit gu-
den lude vñ geschuldeget dat sin
schip si to sere laden vnde segelt he
dar bouē en wech. vñ wert des gu-
des wat vth geworpē dat scil de
schiphere allene geldē. **¶** Is och
en schip to sere lade vñ schal men

vth schepē. de dar lest in schepede
de schal erst vth schepen.

**Welker wis dat mynere deel de
me mereren volghet.**

Al wor lude hebbet en schip
to samende. ofte en den mere-
ren del in deme scepe heft. de my-
nere deel schal dem merere volghē.

¶ It ne sy also dat de mit den me-
rere dele dat scip wolde liggen
laten vñ den anderē vth droten.
des ne schal nicht wesen wente
mē wiset dat schip to water wert.
hebbet kūpane en schip de de-

len wylt.

Hebbet kūpane **¶** en wylt.
ne en schip to samene vnde
wil erer en van den anderē. so welk
erer van dē anderē wil de schal
dat scip sette beyde dat gut vnde
geld. vnde de ander scil kiesen by-
nen verternachte. vñ also scholē
se gescheden wesen. **Wo en schip
man werpe gelt gheuen schal.**

En schipman de ne gelt nicht
van siner voringhe to wer-
peghelde er half last geworpen
wert vnde mer. werpet mē ouer
halue last so gheldet he mede wat
deme geworpē wert mark mar-
kelick **van schip broke wat
mē erst berghen schal.**

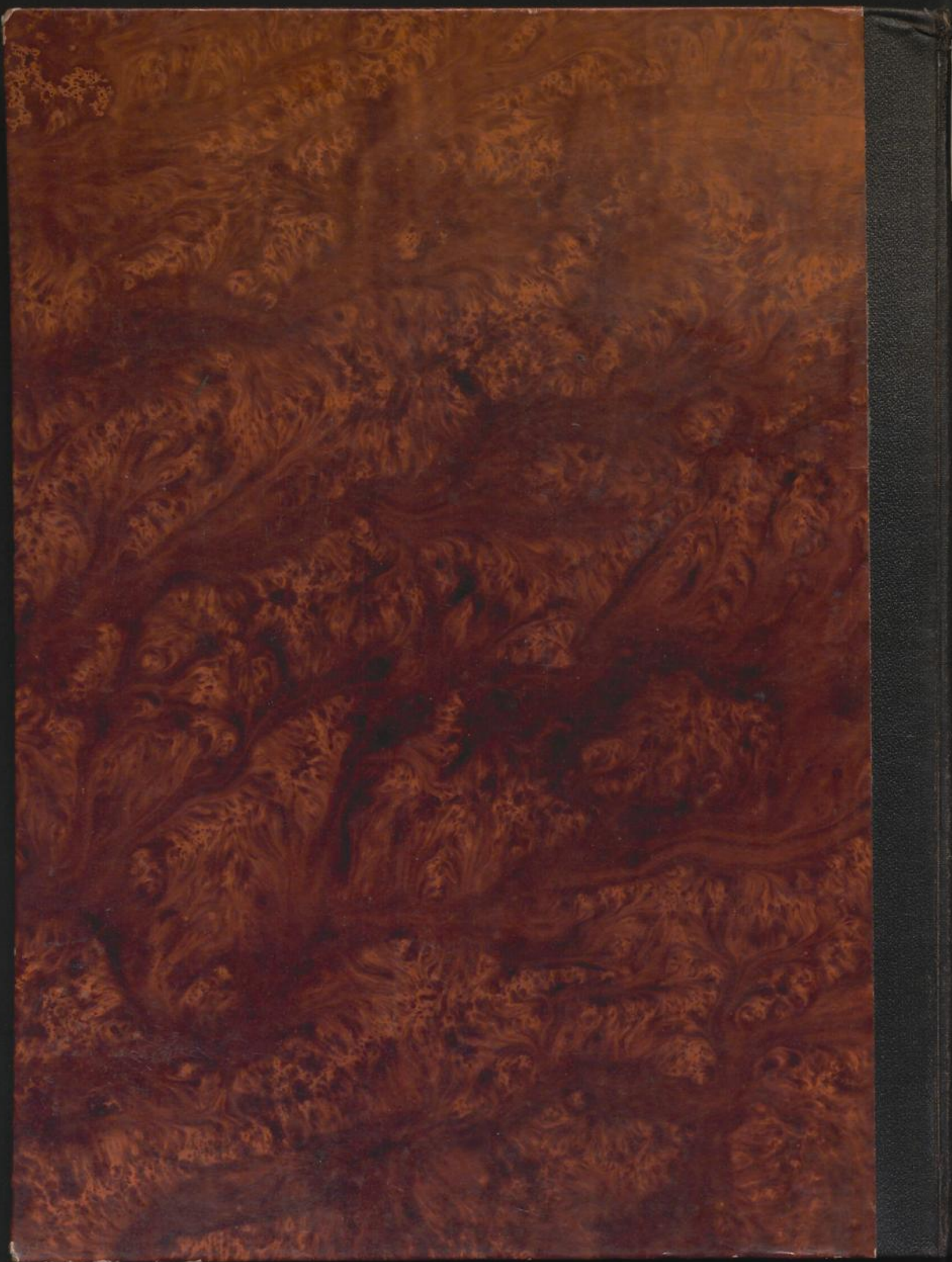
Al wāne en schip to breket so
schal de sciphere aller erst
bergen de lude. vñ dar na dat
rede gud. vnde dar na mot he
wol berghē sin tonne ofte he
mach. vñ dar na schal he dē vracht
luden den bot lenen dat se ere
gud mede berghē oft se den hebbē
wyllet.

Alle den ghennē de desse schrift seeg edder hoze lesen de radmāne der
 stad Bremē Ewich heyl in den here. Vppe dat de gesette de van den
 Radmānen beschedelike werden set nicht en ghan in vorghetinge
 vñ na vorlope der tid nicht to werden ydd gerekent. So is mitte dat de sulue
 sette mit tuchnisse der schriftre eweliken bestedighet werde. Dar van wy be
 ghere den gemē de geboren syn vñ noch scholē geboren werden wittlich to wese
 dat wy vñme de gemeyne nuticheyt willen vñser stad myt genoch vorbedachte
 vñ beradenē mode setten. Dat en yewelich de van nyges en kremer wil werde
 it sy man ofte vrouwe des olderen dat kremer ampt nicht hebbe gehat vñde
 geouet. de schal gheue den radmānen vñser stad ene halue march. vñ den
 kremerē ene halfe march. de se march anderē to werfscop scholen hebbe ene
 halue mīch bremasches suluers vñ wichte. Wy to voghen ock der gesate vorse
 so welch kremer ofte kremer sche sunder dringhende noot dat kremer ampt
 auer gheue ofte sulue vpsede also dat sulue noch neen iar en hadde gebruket.
 wolde he na dem vorlopenē iare to dem vorgeseyten ampte wedder ghan.
 de schal gheue geliker wyse ofte he van nigen an dat ampt gha ene march
 suluers vorse. vñ de vnder den Radmānen vñ kremerē like to delende. Vortmer
 sette wy so welch van den kremerē worde koren in enē mester des amptes to
 wesen des weigerde vñ nicht don en wolde. de schal liker wise gheue ene mīch
 vorse. vñ suluers na vorsechter wyse to delende. Wy en bouē wille wy
 dat nen kremer vthlegghe syne verlinghe de he vorhope wil vortmer in
 den markete edder in den kerche ofte kerckhouē to vorhopende. behaluen
 de achte daghe auer to pynpe vñ in den achte daghen des festes der bort vñ
 ser leue vrouwen denne neghest volghende. vñ we hir yme vormanet dat
 vorse made to bewarende. de schal dat beteren mit enē haluen verdinghe so
 dicke also he auertred vnder den radmānen vñ kremerē to delende. Nochtan
 desse vtgescheden dat kremerē inkomelinge vñ de van anderē landē vñde
 steden komet moghe stan drie daghe vppe dem markete edder in kercken
 myt euer liopenscop. vñ dar sulues edder in anderer bequē stede de vth
 legghen to vorhopende sunder yemandes vorbedinghe dar entieghe stande.
 Sinder bouē drie daghe scholen se mit eren gūderen vñ verlingen in dessen
 steden sted nicht stan. So we hir entieghe dede so dicke he in den vorgesprokene
 auertrede he schal geuen enē haluen verdingh na vorseprokene wyse to
 delende. Ock hebbe wy to gelaten den kremerē vth sunder ger gūde dat se
 allen vñ ieweliken wedder desse vorsepraken gesette donde moghe ouer myd
 des eren mesterē de dar to hebbe gesvoren myt eghener macht nemen ere pan
 de vor de auertredinghe. Vñ oft vñme wedder streuighe willen der auertrede se
 den sulue de pande nicht moghen aff halen. denne scholen vñser stad boden

em dar to helpen vñ se scholent aff halen de vpgedachten pande. **V**urder
sette wy dat de liemere alle vñ en ienelicki scholen hebben gelike wichte
vñ alle de boue der halue wichte ghan scholen wesen gegote van eer vnde
mit vnser stad takene getekent. **O**ck de mestere manen den andere men
se to mestere gehoren werde schole sweren dat se ienelickes liemere wich-
te troye in deme iare scholen vnder solie vñ oft se by jemande van den
nene rechte like edder eerne vñ getekende wichte vunde. den schole se vor-
den radmanen vorclaghe. **V**ñ so we wedder desse voreffrokenē gesette mys-
dede ouermiddest den mestere vorclaghet edder in andere wisen schuldich dar vñ
gevunden worde. de schal gheue den radmanen ene mick bromescher ge-
wichte vñ suluers. **I**n tuchnisse deses voreffrocu **W**y **J**acob Campsor **J**ohan
duchel de older **A**lberdt tuer **H**mirich holme **J**ohan van reuele **H**mirich
staphorst **R**eyner vmesberch **M**eynert van arste **E**herd buch **D**edwart
pnyndene **H**ermen post **A**lbert van walle **D**irich vduoms **C**ersten vñ
swernge **B**ernd van dettenhusen **H**ermē van bure **H**ermen van der
rechte **J**ohan van hare **J**ohan van nigē borch **J**acob frese **E**herd borcher
des **R**ubern campsor **F**rancō van haren **C**lawes van borche **J**ohan yspal
Hmirich larot **J**ohan duchel de iūger **J**ohan struue **J**ohan eckerdes **R**oleff
van bersen **E**lex hēnelmich **E**herd otmar **R**admane to breme myt
vnser stad segele hebben bestediget vñ vast gemaket desse tegenwardige
schrift dat vñ breme Anno dñi **M**° **c**ccc° **x**ij nono In festo Assumptōis sancte
marie virgine

149

RUDOLF JÄGER
BREMEN
KÖNTURSTRASSE 3C



Brem. b. 1343